

VDO TPMS Pro

Bedienungsanleitung

41/2016 (1.2) - DE



ÄNDERUNGEN DES HANDBUCHS VDO TPMS Pro

Wir sind stets bemüht, unsere Produkte zu verbessern. Deshalb können die Informationen dieses Benutzerhandbuchs, des Geräts und die technischen Merkmale ohne Vorankündigung geändert werden.

Ausgabe/ Revision	Referenz	Datum	Änderungen
Erstausgabe	UM-366EVB-D	35/2014	European VDO version
Zweite Ausgabe	UM-36600D-D	40/2016	Geräteentwicklung zu der Firmware-Version DV1-16

INHALT

Bedienungsanleitung	2
TPMS-GERÄT	2
1. SPEZIFIKATIONEN	2
2. WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN.....	3
3. ACHTUNG.....	4
4. FUNKTIONSTASTEN	5
5. EINSCHALTEN	7
6. BEDIENUNGSANLEITUNG	8
VDO TPMS PRO IM GEBRAUCH	9
1. SENSOR PRÜFEN	9
2. TPMS SERVICE.....	18
3. ROHSENSOR PROGRAMMIEREN	28
4. SUCHMENÜ.....	38
5. VERLAUF.....	42
6. EINSTELLUNGEN	44
7. SCHULUNG	50
SONSTIGES	51
1. AUFLADEN.....	51
2. SENSORDetails AUSDRUCKEN	52
3. BEHEBEN VON STÖRUNGEN.....	53
4. GERÄT AKTUALISIEREN.....	53
5. ZURÜCKSETZEN DES GERÄTES AUF HERSTELLER GRUNDEINSTELLUNGEN UND SENSORDATENBANK WECHSELN.....	55
6. SICHERHEITSINFORMATIONEN ZU BATTERIEN UND LADEN.....	56
7. RECYCLING	57
Index	58

Bedienungsanleitung

TPMS-GERÄT

1. SPEZIFIKATIONEN

Batterietyp:	Wiederaufladbare Lithium-Ionen-Batterie
Lebensdauer der Batterie:	Ca. 300 Aktivierungen je vollständige Ladung.
Maße (Max. L, B, T):	20 cm x 12 cm x 4 cm.
Gehäuse:	Schlagfestes ABS.
Empfangsfrequenz:	Hauptfrequenzen: 315 MHz und 433,92 MHz (unterstützt die meisten Spezialfrequenzen).
Batteriestatusanzeige:	LCD-Balkendiagramm.
Gewicht:	Ca. 910 g.
Temperaturen:	Betrieb: -20° C bis +45° C. Lagerung: -20° C bis +45° C.



Zum Produkt gehören:

- TPMS-Gerät VDO TPMS PRO.
- USB-Kabel.
- RJ45-Kabel.
- OBDII-Modul.
- Netzteil + UK Adapter.

Optionales Zubehör:

- Dockingstation (Option).
- IrDA-Drucker (Option).

2. WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN

Nicht wegwerfen. Als künftige Referenz aufbewahren.

Dieses Gerät entspricht:

- Teil 15 der FCC-Regeln

FCC ID: 2ABSJ-VT56025

FCC ID: W70ZG2100-ZG22101

FCC ID: T9J-RN42

- CE / CEM Normen

- ROHS Normen

Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen:

(1) Dieses Gerät verursacht keine schädlichen Interferenzen.

(2) Dieses Gerät nimmt alle empfangenen Interferenzen an, einschließlich Interferenzen, die zu einem unerwünschten oder unsachgemäßen Betrieb führen können.

WARNUNG: Dieses Produkt sendet elektromagnetische und elektronisch erzeugte Wellen aus, die den sicheren Betrieb von **Herzschrittmachern** beeinträchtigen können.

Personen mit Herzschrittmachern dürfen dieses Produkt nicht benutzen.



WARNUNG:



Nicht bei angeschlossenen Stromkreisen verwenden.

Vor Gebrauch muss die Bedienungsanleitung gelesen werden.

Schutzbrille tragen. (Benutzer und umstehende Personen).

Quetschgefahr.

Lesen Sie die Informationen zu Garantie, Sicherheit und Recycling am Ende dieser Bedienungsanleitung.

3. ACHTUNG

LESEN SIE VOR DEM GEBRAUCH DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG

Ihr Gerät zur Reifendrucküberwachung (Tire Pressure Monitoring, TPM) ist bei sachgemäßem Einsatz für einen dauerhaften, sicheren und zuverlässigen Betrieb entwickelt worden.

Alle **TPMS-GERÄTE** dürfen nur von qualifizierten und geschulten KFZ-Mechanikern oder in einer entsprechenden Werkstatt eingesetzt werden. Lesen Sie vor dem Gebrauch alle Bedienungsanweisungen durch. Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen. Wenn Sie Fragen in Bezug auf Sicherheit und Zuverlässigkeit dieses Geräts haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort.

1. Lesen Sie alle Anweisungen

Alle Warnungen auf dem Gerät und in diesem Handbuch müssen befolgt werden. Alle Bedienungsanweisungen müssen befolgt werden.

2. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung auf

Die Sicherheits- und Bedienungsanweisungen sollten als Literaturnachweis aufbewahrt werden.

3. Beachten Sie die Warnungen

Benutzer und umstehende Personen müssen Schutzbrillen tragen und vor dem Gebrauch die Bedienungsanleitung lesen. Nicht bei angeschlossenen Stromkreisen verwenden. Quetschgefahr.

4. Reinigung

Mit einem weichen, trockenen oder ggf. feuchten Tuch reinigen. Keine scharfen, chemischen Lösungsmittel wie Aceton, Verdünnungsmittel, Bremsenreiniger, Alkohol usw. benutzen, da diese die Kunststoffoberfläche beschädigen können.

5. Wasser und Feuchtigkeit

Dieses Gerät darf nicht benutzt werden, wenn die Gefahr des Kontakts mit Wasser oder des Eintauchens in Wasser besteht. Über das Gerät darf keine Flüssigkeit verschüttet werden.



6. Lagerung

Das Gerät darf nicht in einem Bereich gelagert werden, in dem es direkter Sonneneinstrahlung oder übermäßiger Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

7. Gebrauch













Um die Brandgefahr zu reduzieren, darf das Gerät nicht in der Nähe von offenen Behältern oder brennbaren Flüssigkeiten betrieben werden. Das Gerät nicht benutzen, wenn die Gefahr explosiver Gase oder Dämpfe besteht. Das Gerät von Wärmequellen fernhalten. Das Gerät nicht ohne Batterieabdeckung betreiben.

4. FUNKTIONSTASTEN










	EIN /AUS-Schalter		Test- oder Sensoraktivierung.
	Weiter oder bestätigen.		Abbrechen, Schritt zurück.
	Navigieren, um "nach oben" auszuwählen.		Navigieren, um "nach unten" auszuwählen.
	Navigieren, um "nach links" auszuwählen.		Navigieren, um "nach rechts" auszuwählen.



4.1. KOPFZEILENSYMBOL

-  Das Gerät ist an einen USB-Anschluss angeschlossen.
-  Das OBD-Modul ist an das Gerät angeschlossen.
-  Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert (nicht verfügbar).
-  Die Wifi-Funktion ist aktiviert (nicht verfügbar).
-  Wifi-Signalstärke  = 100 %;  = 66 %;  = 33 %.
-  Sie haben eine Mitteilung bekommen (nicht verfügbar).
-  SD-Karte steckt.
-  Batteriestatus.
-  Die Option „Reifenprofiltiefe“ ist an das Gerät angeschlossen.

4.2. FUßZEILENSYMBOL

-  Über dieses Symbol gelangt man zurück zum Startbildschirm.
-  Über dieses Symbol werden Sensordaten an die Motorsteuereinheit gesendet.
-  Über dieses Symbol werden die angezeigten Sensordaten gelöscht.
-  Über dieses Symbol werden die Sensordaten an den Drucker gesendet.
-  Über dieses Symbol wird die Schreibfunktion aktiviert.
-  Über dieses Symbol werden die Sensoren eingefügt.
-  Fahrzeugdaten im Verlauf speichern. (14-06)
-  Zugriff auf Daten der Reifenprofiltiefe des Fahrzeugs. (14-06)
-  Zurück zum Fahrzeugdaten-Bildschirm.

5. EINSCHALTEN

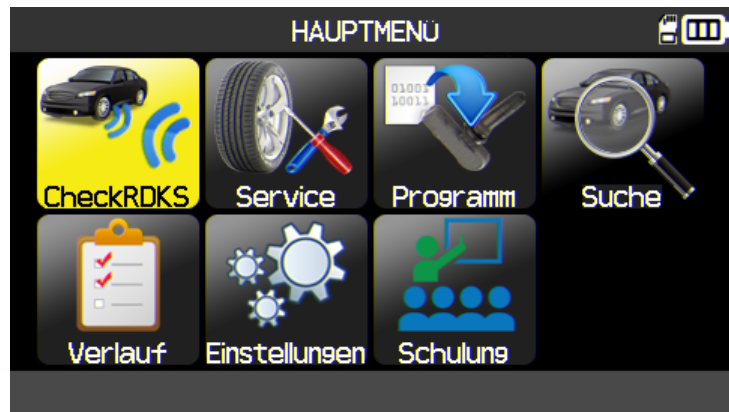
Taste  drücken, um das **TPMS-GERÄT** einzuschalten.

Auf dem Gerät wird der Startbildschirm angezeigt.



Warten Sie ein paar Sekunden und auf dem Gerät wird das Hauptmenü angezeigt.

Das Gerät ist nun betriebsbereit.



Zum Ausschalten des Gerätes die Taste  ca. drei Sekunden lang gedrückt halten.

6. BEDIENUNGSANLEITUNG

6.1. ÜBERSICHT TPMS-GERÄT

Sensoren lesen und prüfen, **Steuergerät OBDII** zurückstellen und Daten auf **Steuergerät** übertragen.



Hinweis: Einige Fahrzeuge im „Lernmodus“ bestätigen mit einer Reihe von Hupsignalen, dass eine Übertragung vom TPM-Sensor zum Steuergerät stattgefunden hat.

Serviceverfahren

Abschnitt 1.0: Sensortest lesen

Bevor Sie mit Ihrem **TPMS-GERÄT** mit der Wartung der Reifen bzw. Räder beginnen, müssen Sie zunächst alle Sensoren am Fahrzeug auslösen, um ihren ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.



Mit diesem Verfahren können Sie schnell beschädigte oder defekte Sensoren ermitteln, weil einige Fahrzeuge bis zu 20 Minuten benötigen, um einen beschädigten oder defekten Sensor auf dem Kombiinstrument anzuzeigen.

Hinweis: Wenn der Testzyklus nicht gestartet werden kann, finden Sie weitere Informationen im Abschnitt „Fehlersuche“ in dieser Bedienungsanleitung.

Führen Sie dann die Wartung von Reifen bzw. Rädern durch.

Fahrzeuge, die eine Neueinstellung benötigen, siehe Abschnitt 2.0.

Abschnitt 2.0: Lernmodus TPM-System

Sobald sich das Fahrzeug im Lernmodus befindet, können Sie damit beginnen, den Sensor des linken Vorderrads in Fahrtrichtung auszulösen. Bei einigen Fahrzeugen wird durch ein akustisches Signal bestätigt, dass die Sensor-ID vom Fahrzeug erkannt und vom Bordcomputer übernommen wurde.



Die Kommunikation zwischen Sensor und Bordcomputer wird auch auf der LCD-Anzeige des **GERÄTS** angezeigt.

Dieses Verfahren muss für alle Reifensensoren im Uhrzeigersinn und so lange durchgeführt werden, bis alle Fahrzeugsensoren neu eingestellt wurden.

Einige Fahrzeuge zeigen nach Auslösen eines Hinterradsensors durch ein doppeltes akustisches Signal an, dass das TPM-System neu eingestellt wurde.

Bei Fahrzeugen, die nicht neu eingestellt werden müssen, empfehlen wir, jeden Reifensensor einmal abschließend auszulösen, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Fahrzeug dem Kunden übergeben wird.

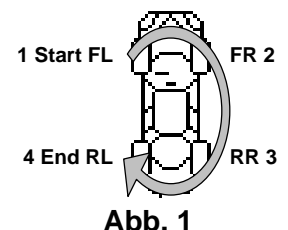


Abb. 1

VDO TPMS PRO IM GEBRAUCH

WICHTIG:

Fahrzeugspezifische Informationen in diesem Handbuch sind als Beispiel und nicht als spezifische Anweisungen für jedes Fabrikat und Modell zu sehen. Bei der Anwendung der verschiedenen Funktionen des Geräts ist es wichtig, sich auf die Anzeigen auf dem Bildschirm und/oder die Informationen aus dem Reparaturhandbuch des Fahrzeugherstellers zu beziehen.

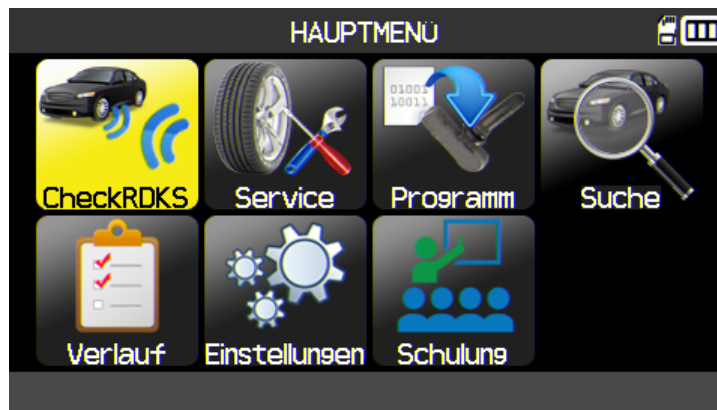
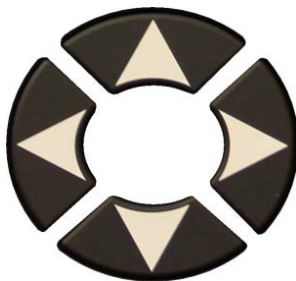
Warnung! Der Sensor wird am Besten ausgelöst, wenn das Gerät gegen die Reifenseitenwand direkt über dem Sensor gehalten wird.



1. SENSOR PRÜFEN



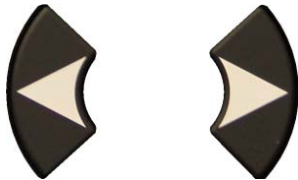
Damit können alle Sensoren am Fahrzeug ausgelesen, und anschließend die ID's in das Steuergerät, über die OBD Buchse, programmiert werden.



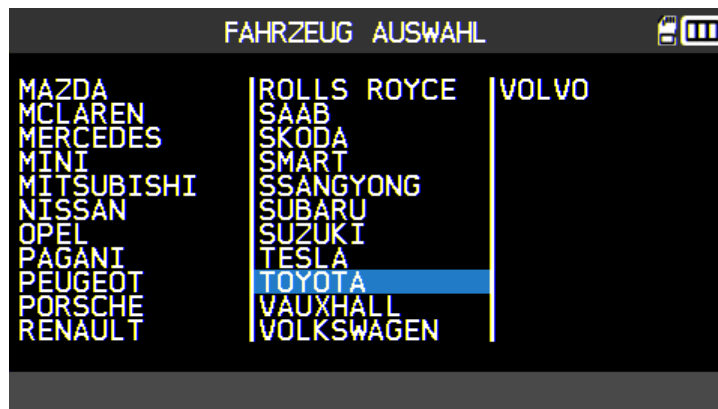
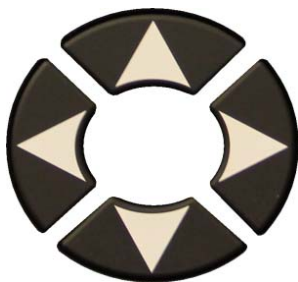
1.1. MARKE-MODELL-JAHR AUSWAHL WÄHLEN

Marke-Modell-Jahr des Fahrzeugs manuell eingeben oder den FIN-Strichcode des Fahrzeugs verwenden.

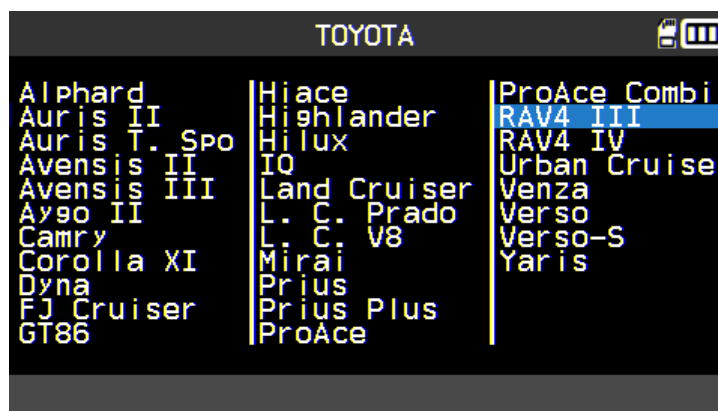
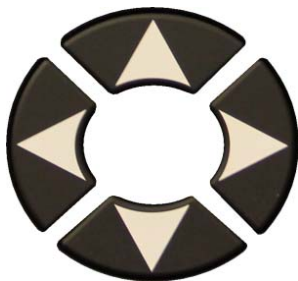
Hinweis: Die FIN-Scan-Option ist nur bei Auswahl der Region Amerika verfügbar.



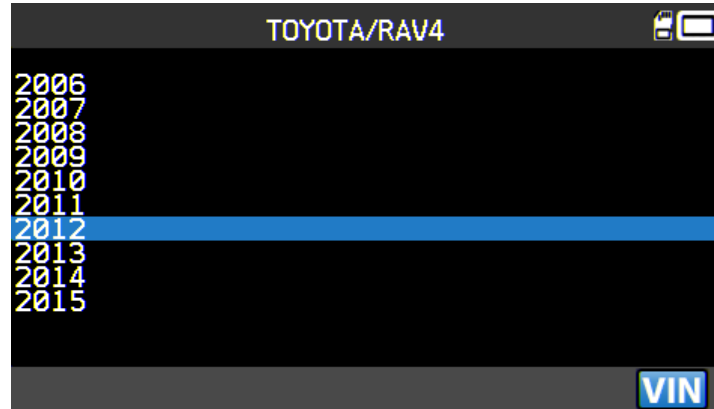
1.2. FAHRZEUGHERSTELLER AUSWÄHLEN



1.3. FAHRZEUGMODELL AUSWÄHLEN



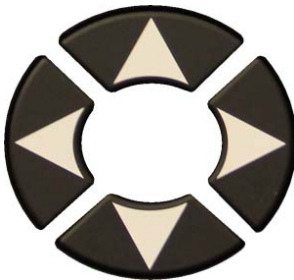
1.4. JAHR AUSWÄHLEN



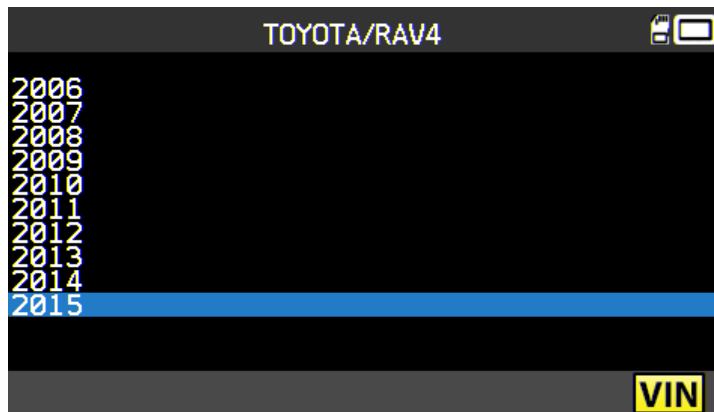
= Weiter



= Zurück



Wenn das Jahr nicht bekannt ist, drücken Sie die **VIN**-Taste.

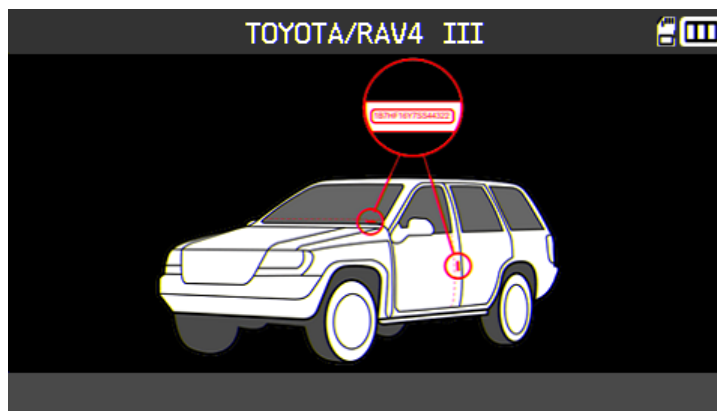


= Weiter



= Zurück

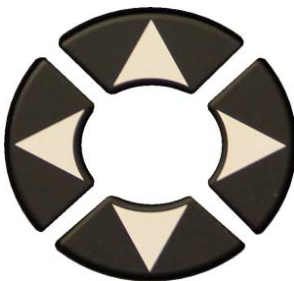
Folgender Bildschirm zeigt Ihnen, an welchen Stellen des Fahrzeugs sich die FIN befindet.



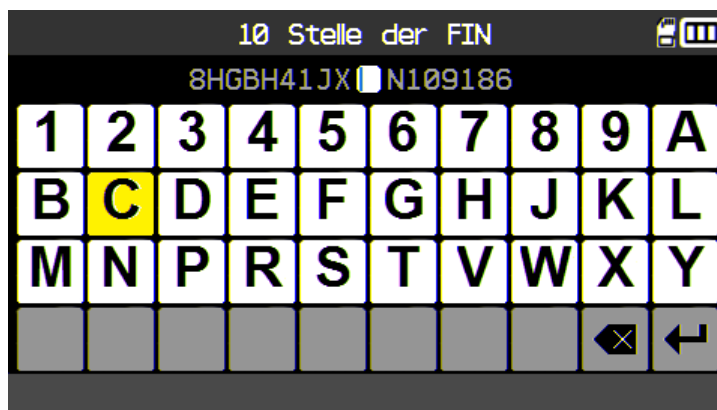
= Weiter



= Zurück



Überprüfen Sie das 10. Zeichen der FIN und wählen Sie es aus.

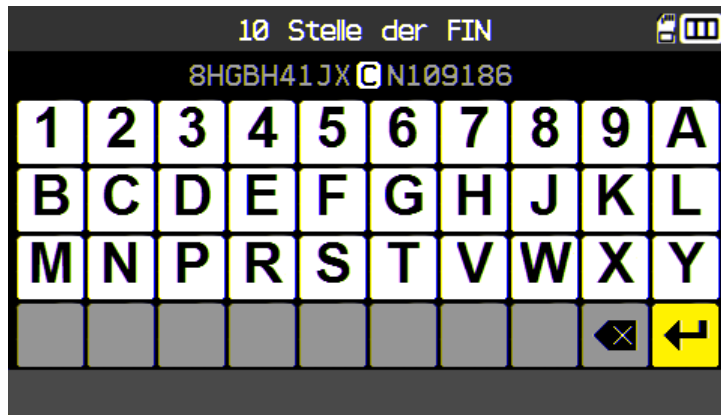


= Weiter

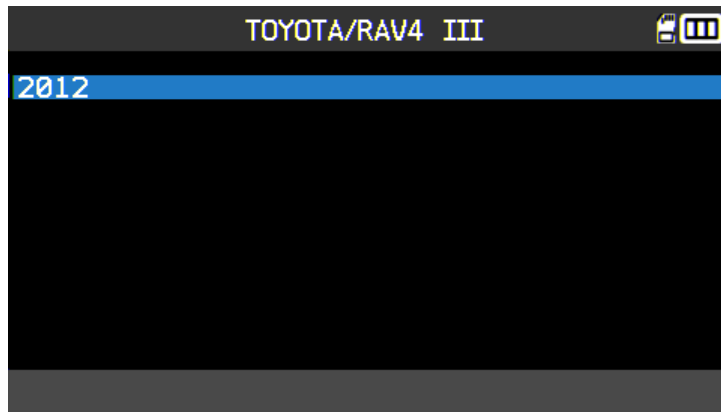


= Zurück

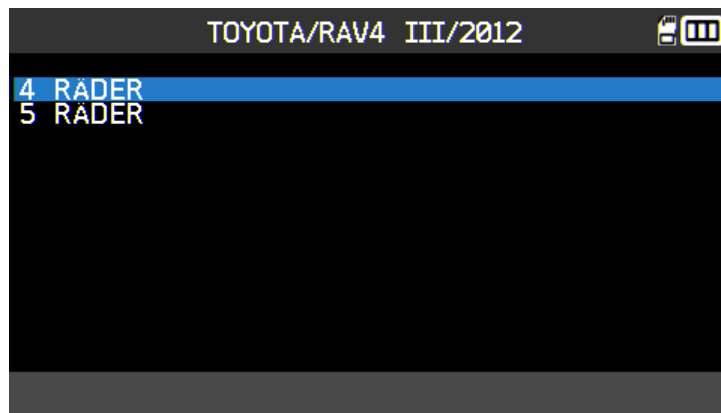
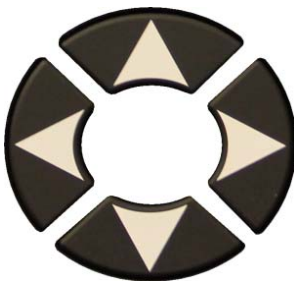
Bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Das Gerät bestätigt das Jahr.



1.5. RAEDER AUSWÄHLEN



1.6. SENSOREN PRÜFEN

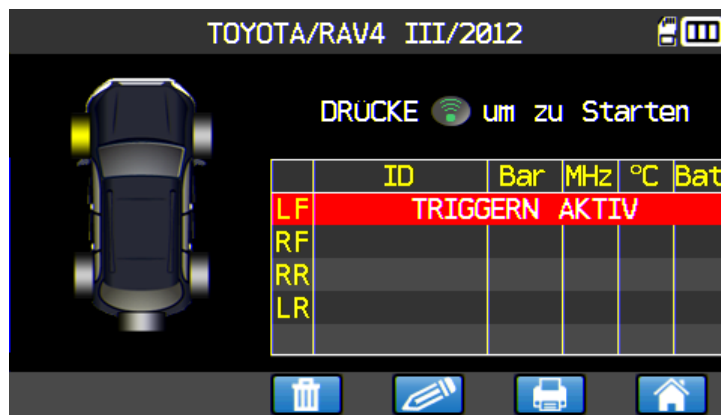
Das Gerät ist nun bereit, die Sensoren auszulösen.



Zur Auswahl der Räder.



Das Gerät löst den Sensor aus.



Pass

Das Gerät löst den Sensor aus.



= Weiter



= Zurück und Ergebnisse löschen

Alle Räder auslösen.



Pass

Pass

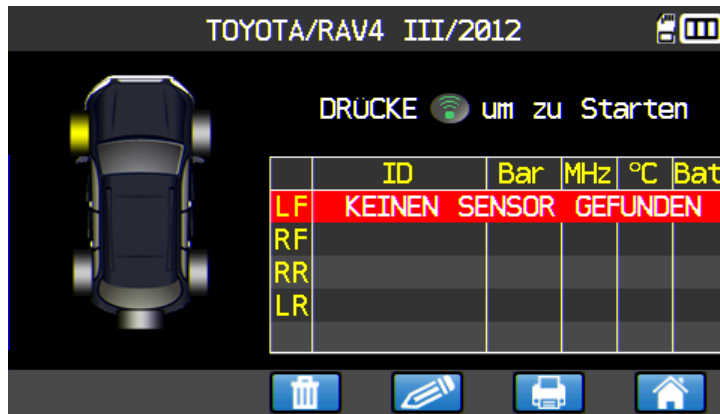
Pass



= Weiter



= Zurück und Ergebnisse löschen



Fail

Vom Gerät wurde kein Sensor erkannt. Versuchen Sie es noch einmal.



= Weiter



= Zurück und Ergebnisse löschen

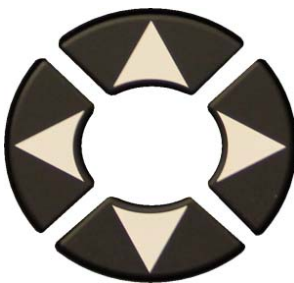



= Nächstes Rad.

1.7. MOTORSTEUEREINHEIT ÜBER DEN OBD-II-PORT NEU PROGRAMMIEREN

Wenn alle Sensor-IDs gelesen und auf dem Gerät angezeigt werden, schließen Sie das **OBD-Modul** an das Gerät an. Es erscheint zur Bestätigung das **OBD-II-Symbol** in der Fußzeile.

Schließen Sie das **OBD-II-Modul** an den **OBD-II-Port** am Fahrzeug und schalten Sie die Zündung ein.



Wählen Sie die OBD-II-Taste .

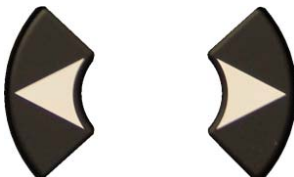


= Weiter



= Zurück

Sie werden aufgefordert, fortzufahren.



Wählen Sie .



= Weiter



= Zurück

Hinweis: Der Motor muss **AUS** sein die Zündung jedoch eingeschaltet.



= Weiter



= Zurück

Drücken Sie den rechten Pfeil, um das Fahrzeuge mit Rechtssteuerung anzuzeigen



Rückkehr zu linksgesteuertem Fahrzeug durch Drücken des linken Pfeils.



= Weiter

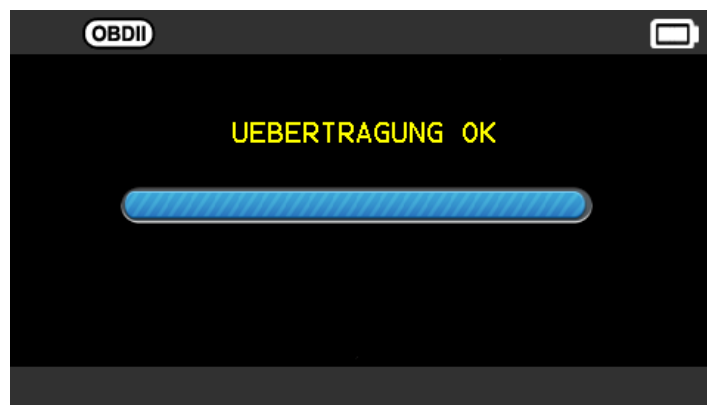


= Zurück



Die Übertragung beginnt. Die folgenden Mitteilungen werden kurz angezeigt.

VERBUNDEN
ÜBERTRAGUNG OK
ÜBERPRÜFUNG OK
ÜBERTRAG.
ERFOLGR.

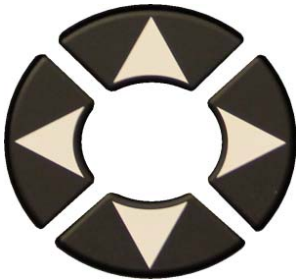



= Zurück

Die Datenübertragung auf die **Motorsteuereinheit** ist nun abgeschlossen. Das **OBD-II-Modul** muss von der **DLC-Schnittstelle** getrennt werden.

1.8. KUNDENEINSTELLUNGEN

Hier können Sie die Ergebnisse des Fahrzeugs mit seinen Informationen, dem Kundennamen, dem Nummernschild, der Fahrzeugidentifizierungsnummer und dem Kilometerstand individualisieren. Diese Informationen werden auf dem Drucketikett ausgegeben.



Drücken Sie die Taste Bearbeiten .



= Weiter

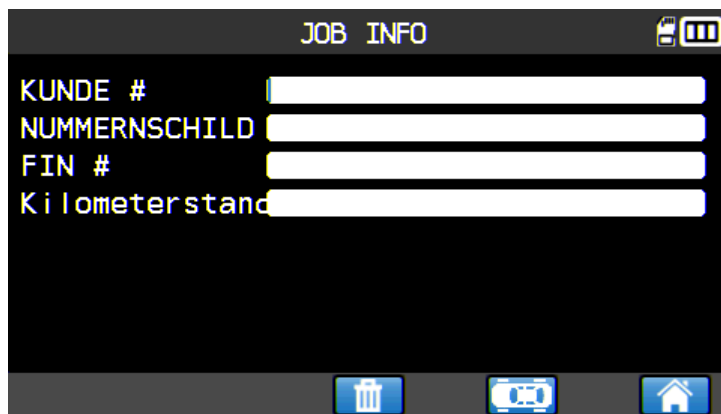


= Zurück

Wenn der leere Informationsbildschirm erscheint, drücken Sie



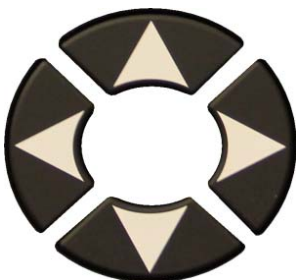
um die Felder zu bearbeiten.



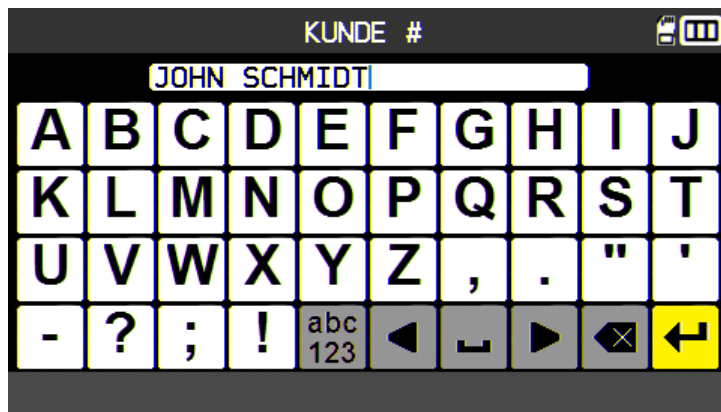
= Weiter



= Zurück



um das Zeichen auszuwählen.



= um das Zeichen zu bestätigen



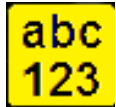
= Zurück



Bestätigung der Daten im Feld.



Löschen des letzten Zeichens.



So ändern Sie die Tastatur in Kleinbuchstaben , Ziffern und Großbuchstaben.

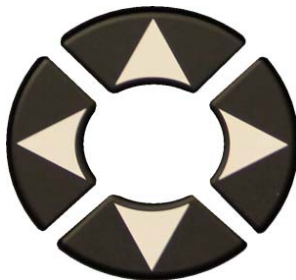


So navigieren Sie nach rechts und links.

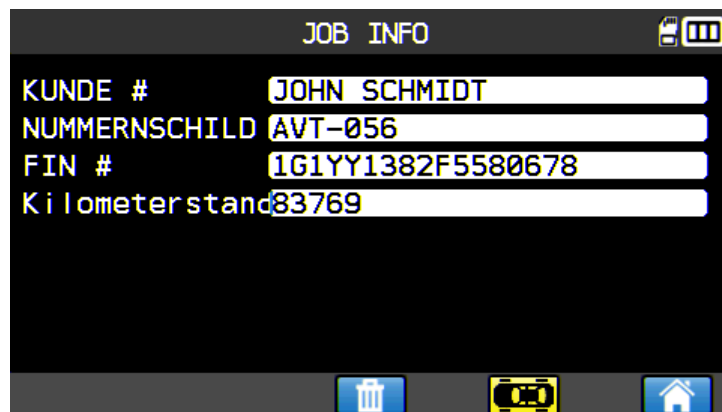


Leerzeichen.

Wenn alle Felder eingegeben wurden, erscheint der Bildschirm wie im folgenden Beispiel (einige Felder können auch leer bleiben):



um das Feld oder Symbol auszuwählen.



= Weiter



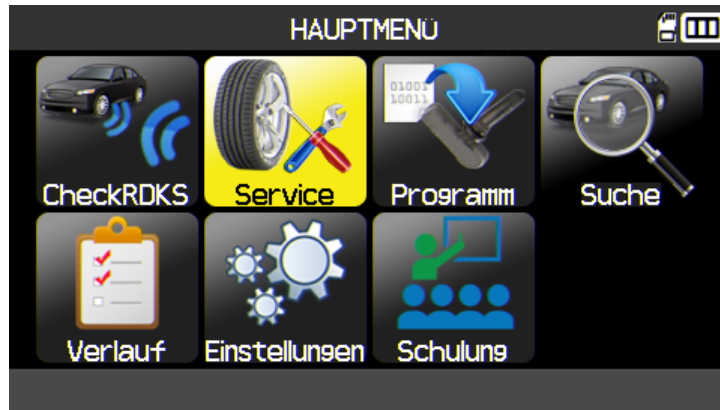
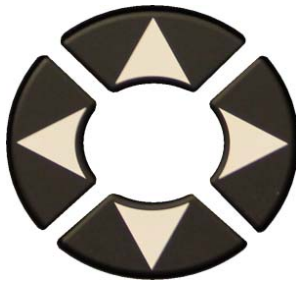
= Zurück

Diese Informationen können Ihnen bei der Menüsuche nach einer dieser Daten behilflich sein. Für die Übernahme der vorhergehenden Aufgabeninformationen, beziehen Sie sich bitte auf den Paragraph „**Suchmenü**“.

2. TPMS SERVICE



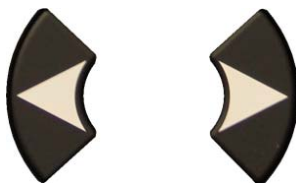
Damit werden die Sensoren ausgelesen und weitere Fahrzeugfunktionen aufgerufen: Anlernverfahren, HF-Erkennung, Artikelsuche, Schlüsselttest, Hilfe.



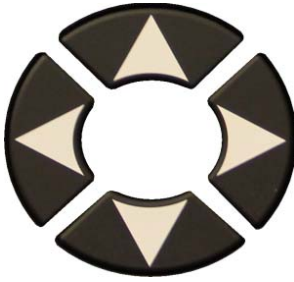
2.1. MARKE-MODELL-JAHR AUSWAHL WÄHLEN

Marke-Modell-Jahr des Fahrzeugs manuell eingeben oder den FIN-Strichcode des Fahrzeugs verwenden.

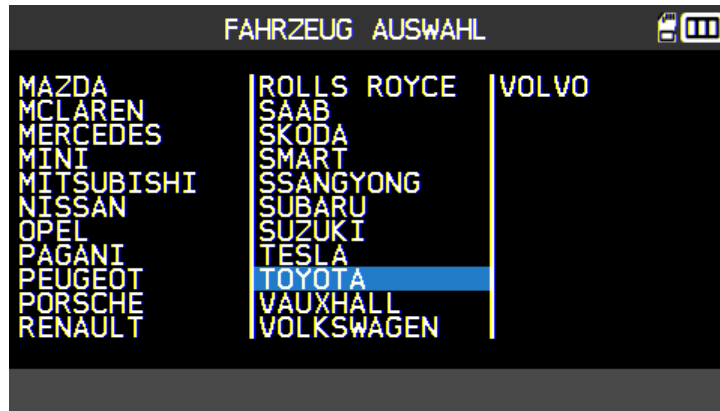
Hinweis: Die FIN-Scan-Option ist nur bei Auswahl der Region Amerika verfügbar.



2.2. FAHRZEUGHERSTELLER AUSWÄHLEN



Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Fahrzeugfabrikat auszuwählen.

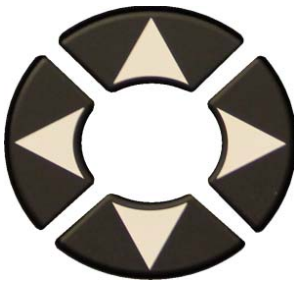


= Weiter

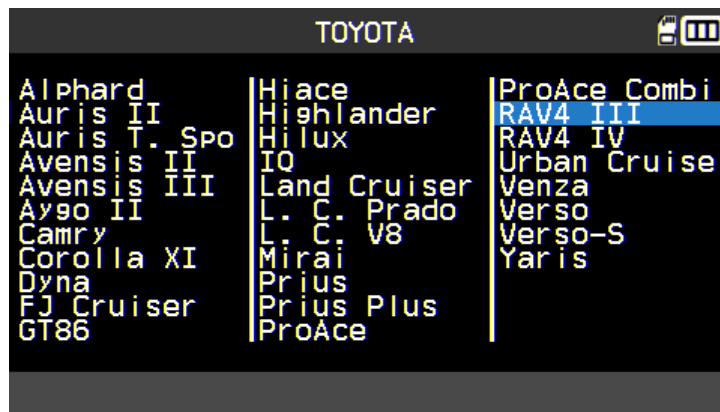


= Zurück

2.3. FAHRZEUGMODELL AUSWÄHLEN



Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Fahrzeugmodell auszuwählen.



= Weiter

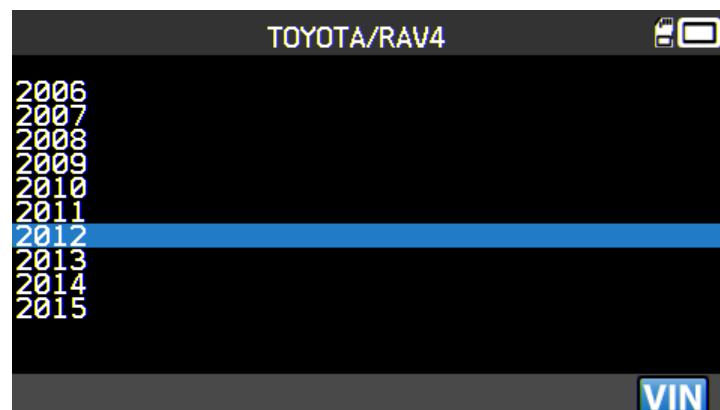


= Zurück

2.4. JAHR AUSWÄHLEN



Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Jahr auszuwählen.



= Weiter

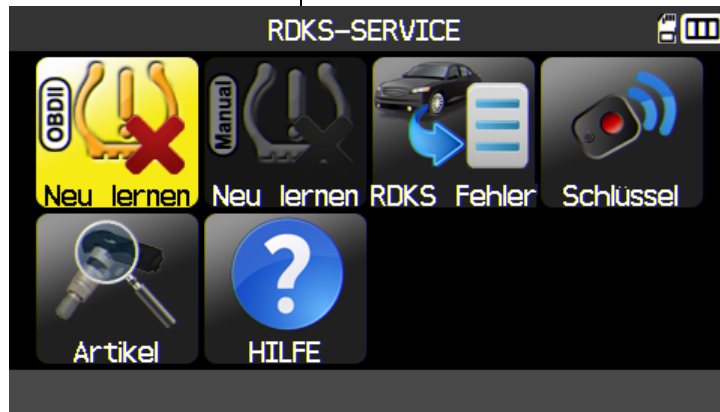
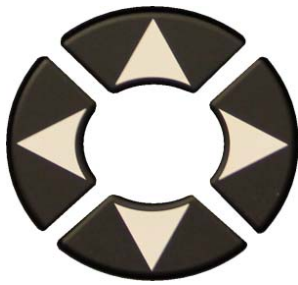


= Zurück

2.5. SERVICE AUSWÄHLEN

Folgende Serviceleistungen sind verfügbar:

- Umlernverfahren,
- HF-Erkennung,
- Artikelsuche,
- Schlüsselttest,
- Hilfe.



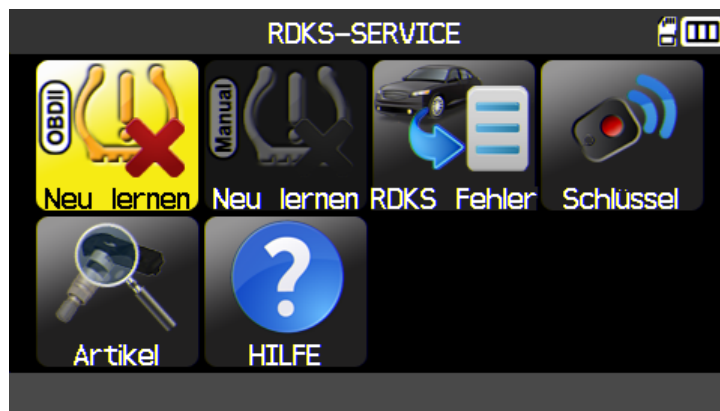
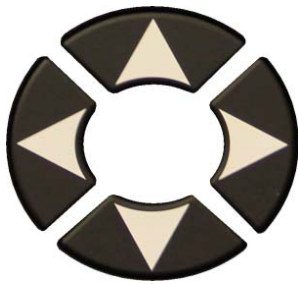
= Weiter



= Zurück

2.5.1. Service „OBd-II umlernen“

Mit diesem Service werden Sie durch das Verfahren geführt, mit dem der Sensor am Fahrzeug umgelernt wird.

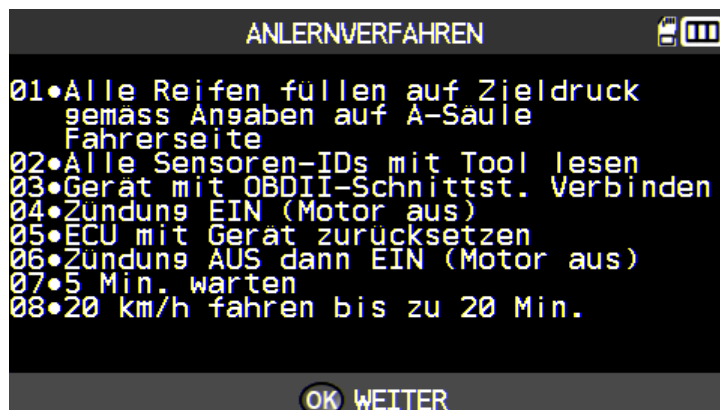


= Weiter



= Zurück

Folgen Sie den Anweisungen.

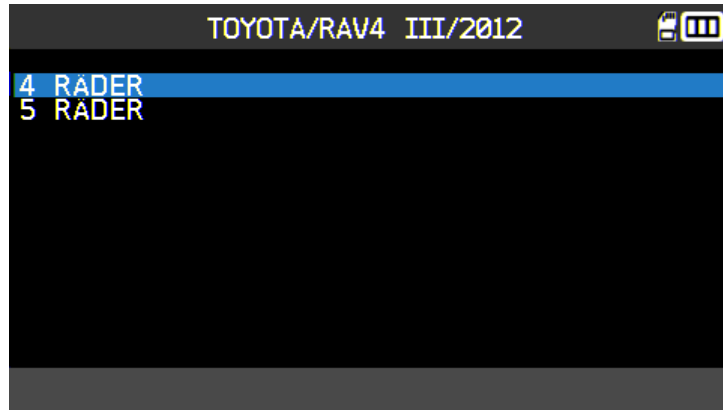


= Weiter



= Zurück

2.5.1. 1) Anzahl der Räder auswählen



= Weiter



= Zurück

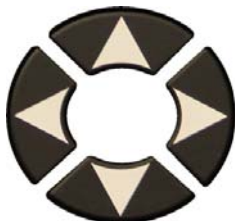
2.5.1. 2) Sensoren prüfen

Das Gerät ist nun bereit, die Sensoren auszulösen.



Zum Auslösen des Sensors.

Wie bei „SENSOR PRÜFEN“ vorgehen.



Wenn alle Sensoren ausgelöst wurden, drücken Sie das Symbol „Einfügen“.



= Weiter



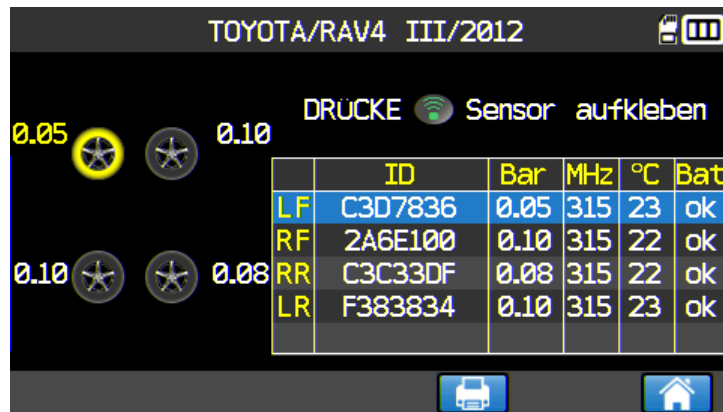
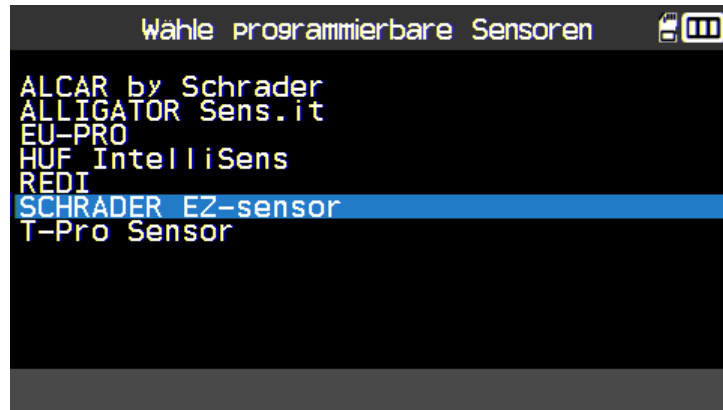
= Zurück



Wählen Sie das einzufügende Sensormodell aus.



Wählen Sie die Anzahl der Räder aus.



Warten Sie ein paar Sekunden.



= Weiter



= Zurück



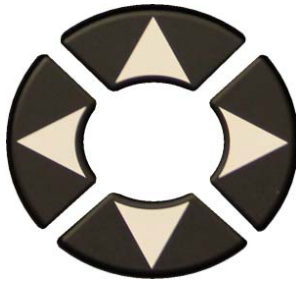
Sensor einfügen.

Wie im „Abschnitt Sensor-ID kopieren“ vorgehen.

2.5.2. TPMS-Fehlercode lesen

DTC = Fehlercode (Diagnostic Trouble Code).

Diese Funktion gilt nur für das Lesen der TPM-Codes. Dieses Menü ist derzeit für folgende Hersteller verfügbar: Acura, Honda, Hyundai, Infiniti, Kia, Lexus, Mitsubishi, Nissan, Subaru und Toyota.



= Weiter



= Zurück

Drücken Sie den rechten Pfeil, um das Fahrzeug mit Rechtssteuerung anzuzeigen



Rückkehr zu linksgesteuertem Fahrzeug durch Drücken des linken Pfeils.



= Weiter



= Zurück



Schließen Sie das **OBD-II**-Modul an den **OBD-II**-Port am Fahrzeug und schalten Sie die Zündung ein.

Der DTC wird auf dem Bildschirm angezeigt.

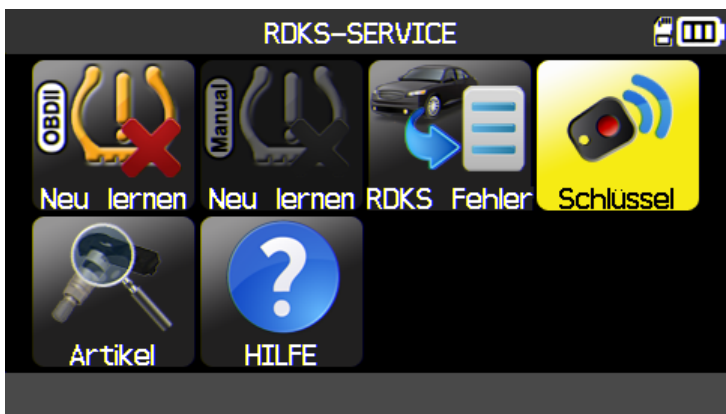


2.5.3. Schlüsseltest




Mit diesem Test wird die Stärke des HF-Signals des Schlüssels geprüft.




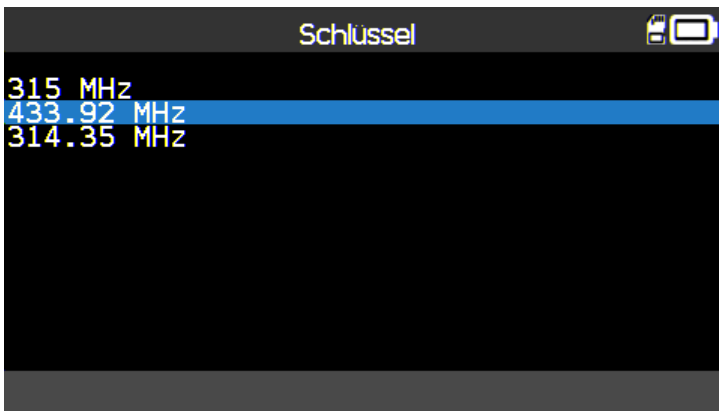




 = Weiter



 = Zurück

2.5.3. 1) Frequenz auswählen




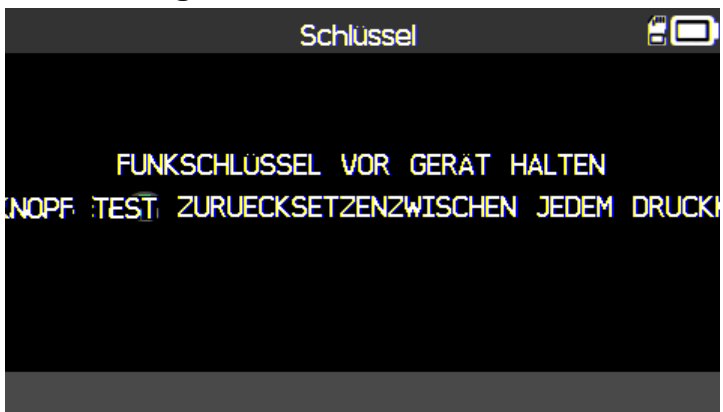




 = Weiter



 = Zurück

2.5.3. 2) Anweisungen durchlesen





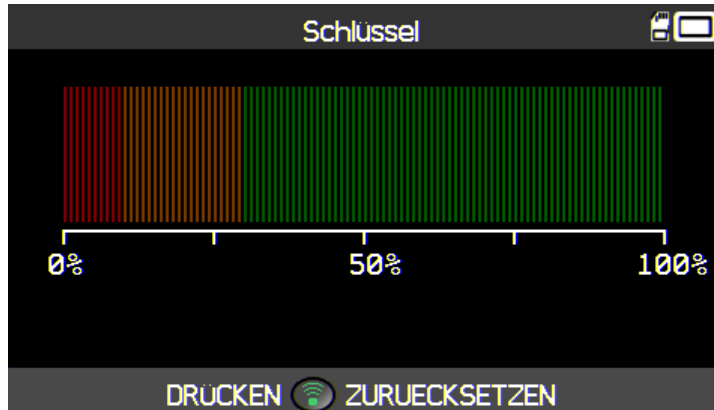

 = Weiter


 = Zurück

2.5.3. 3) Anweisungen durchlesen



Drücken Sie die Tasten des Schlüssels.

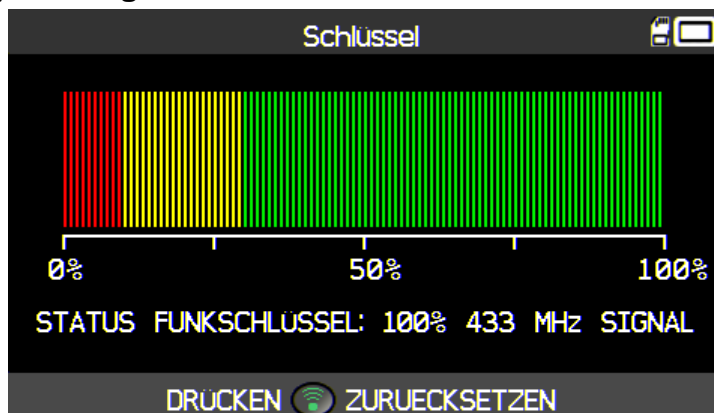


Zurücksetzen des Geräts und Starten eines neuen Tests.

Das Gerät wartet auf das HF-Signal.

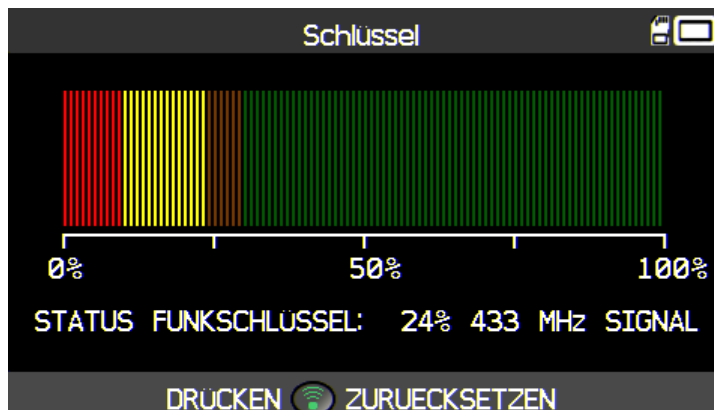
2.5.3. 4) Prüfergebnisse

BESTANDEN: Der SCHLÜSSEL funktioniert in einer bestimmten Reichweite des Geräts.



Zurücksetzen des Geräts und Starten eines neuen Tests.

NICHT BESTANDEN: Schwache Signalstärke: zeigt niedrigen Batteriestatus an. Es wird empfohlen, die Batterie zu wechseln.

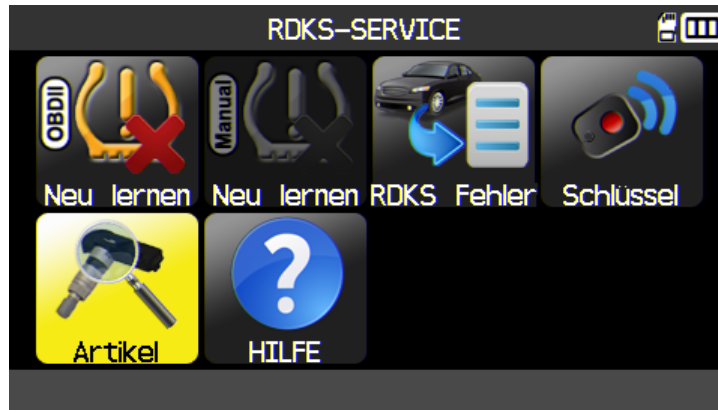


Zurücksetzen des Geräts und Starten eines neuen Tests.

2.1. SERVICE „ERSATZTEILE“



Dies ist eine Datenbank für Ersatzteile aller für alle Fahrzeuge verfügbaren Sensoren.



= Weiter



= Zurück



Zum Auswählen der Artikelnummer des Händlers.

Sensor	Part number
Continental	SE10002
DILL	1204
DYNAMIC	DVT-1004
	DVT-1004A
EZ Sensor	33000
MYERS	21192
NAPA Ech OE D.	92-1187C
OE	42607-06011



= Zurück

Beispiel für Ersatzteillieferanten:

OE
 SCHRADER
 REDI SENSOR
 DILL
 DORMAN
 MYERS
 NAPA Echlin
 O'Reilly OE/S

SEARS
 CLONE-ABLE SE.
 John Dow Dynamic
 Continental
 QWIK Sensor
 Multi Coverage
 SMP
 TECH

2.2. SERVICE „HILFE“

Diese Funktion hilft dem Benutzer bei TPMS-Problemen bei der entsprechenden Fehlersuche.



RDKS-SERVICE

Neu lernen	Neu lernen	RDKS Fehler	Schlüssel
Artikel	HILFE		

OK
= Weiter

C
= Zurück




Wählen Sie das Problem aus.

HELP

- TPMS light stays "solid" after driving and successful transfer
- TPMS light "flashing" after driving and successful transfer
- Letters "TPMS" on the dashboard are lit
- Sensor not detected
- OBDII connector failure

OK
= Weiter

C
= Zurück




Für weitere Informationstexte.

HELP

- TPMS light stays "solid" after driving and successful transfer
- 1 - PRESSURE INCORRECT
Ensure tire press. matches vehicle spec with inflator. Compare reading by triggering sensors.
- 2 - TEMPERATURE INCORRECT
Trigger sensors to verify temperature.

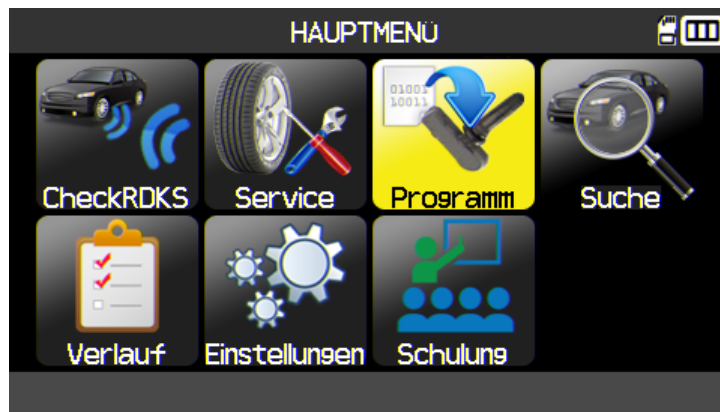
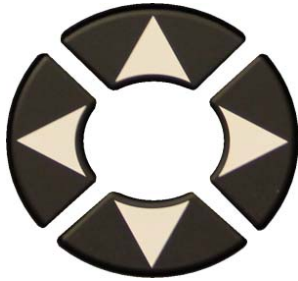
OK
= Weiter

C
= Zurück

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

3. ROHSENSOR PROGRAMMIEREN

Das VDO TPMS PRO-Gerät ist mit den meisten, universal programmierbaren Sensoren, die über die Option verfügen, neue Sensor-IDs und/oder Sensor-IDs von Originalsensoren zu kopieren, kompatibel.

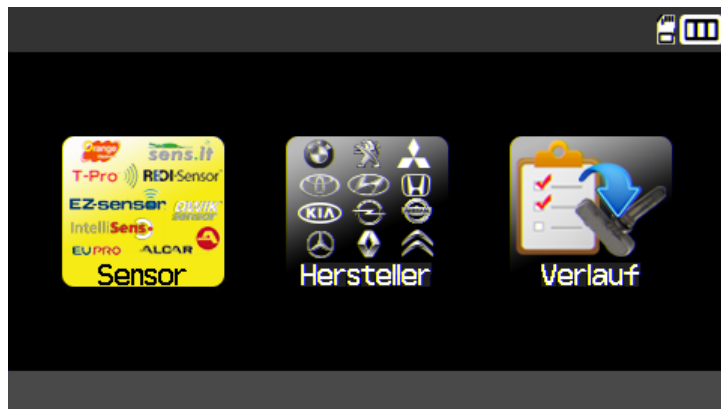
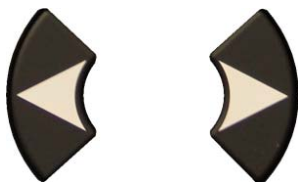


= Weiter



= Zurück

3.1. AUSWAHL NACH SENSORMODELL



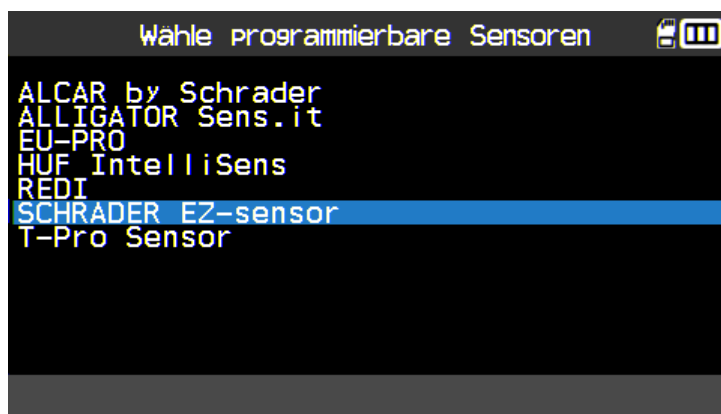
= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie nach oben und unten, um eine Marke auszuwählen.

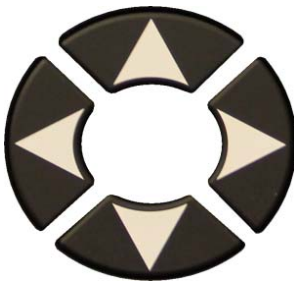


= Weiter

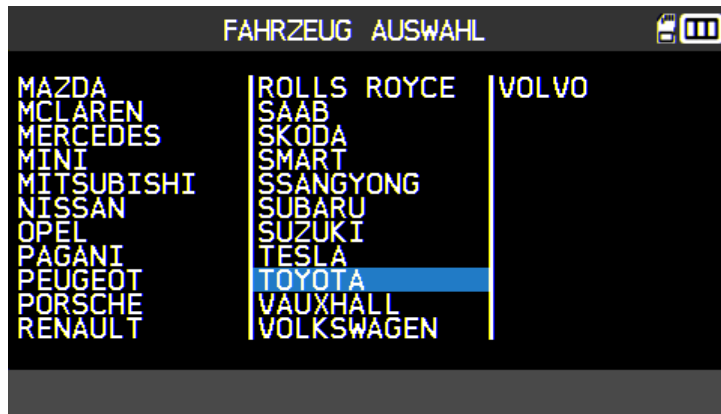


= Zurück

Die Sensormarken können sich, abhängig von Ihren Einstellungen, unterscheiden.



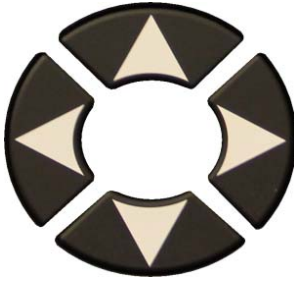
Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Fahrzeugfabrikat auszuwählen.



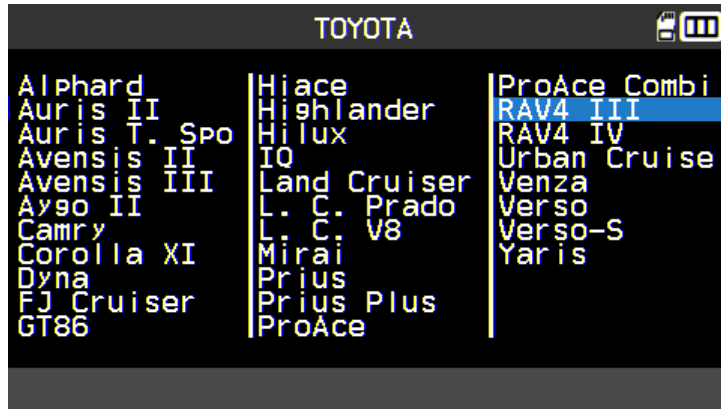
= Weiter



= Zurück



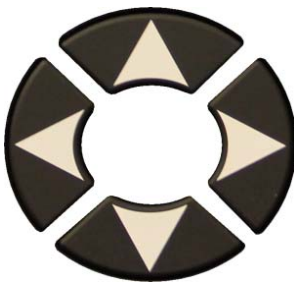
Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Fahrzeugmodell auszuwählen.



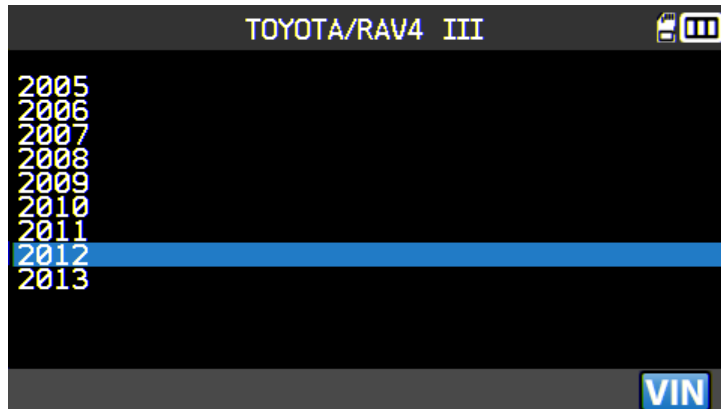
= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Jahr auszuwählen.

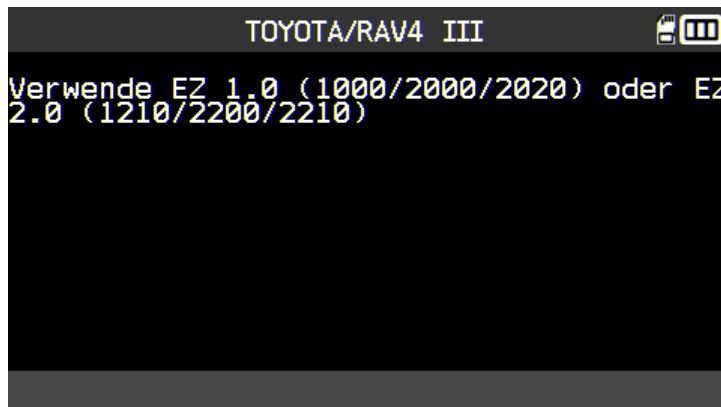


= Weiter



= Zurück

Wählen Sie aus den angezeigten Sensormodellen eines aus

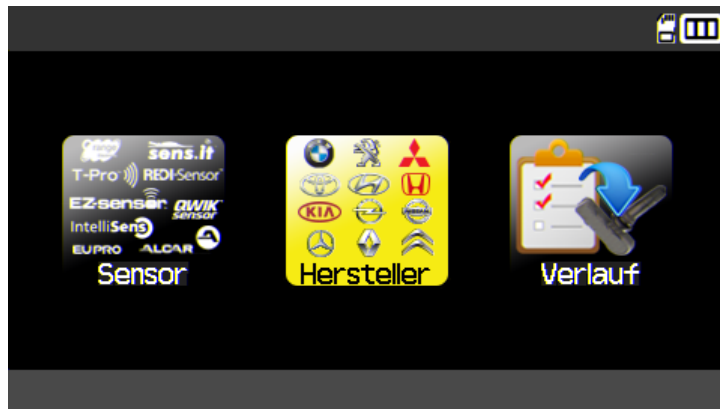
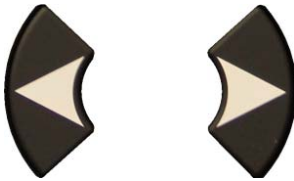


= Weiter



= Zurück

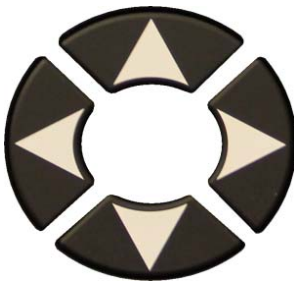
3.2. AUSWAHL NACH MARKE



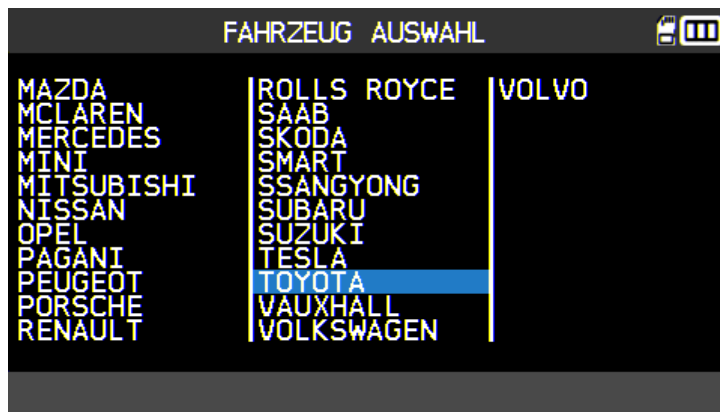
= Weiter



= Zurück



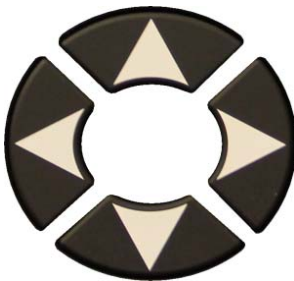
Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Fahrzeugfabrikat auszuwählen.



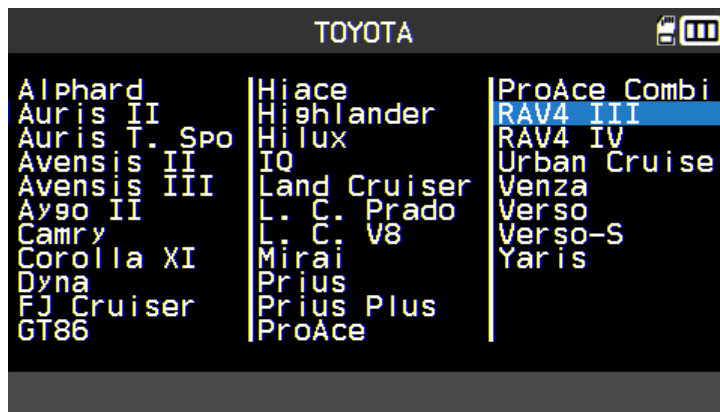
= Weiter



= Zurück



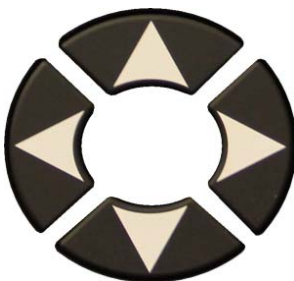
Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Fahrzeugmodell auszuwählen.



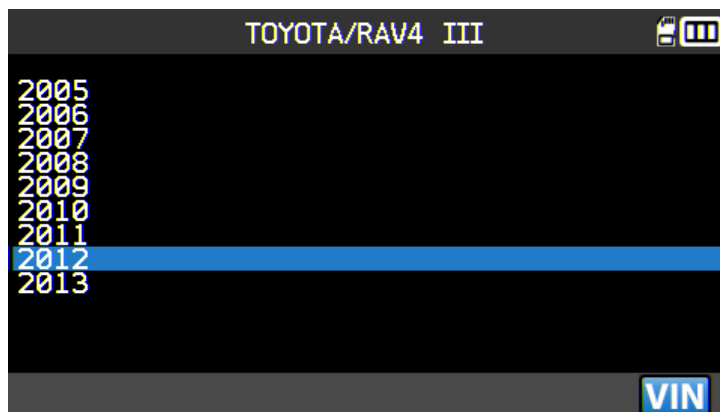
= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Jahr auszuwählen.



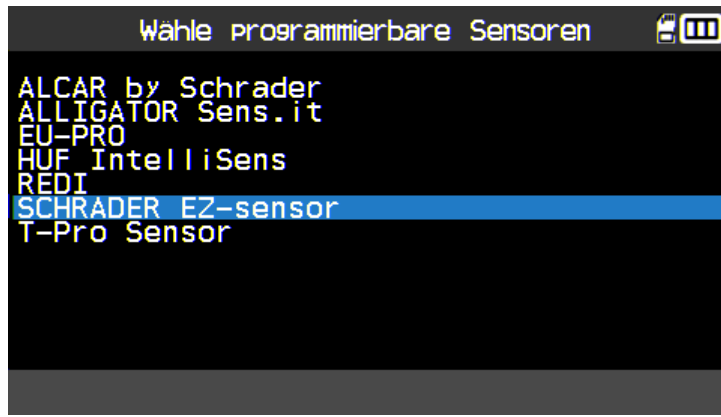
= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie nach oben und unten, um eine Marke auszuwählen.



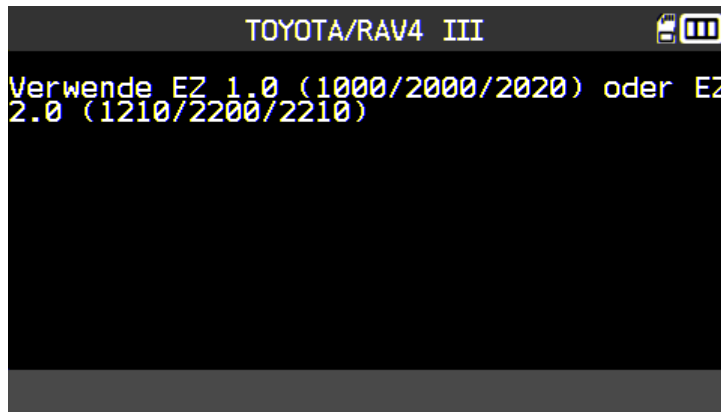
= Weiter



= Zurück

Ihren Optionen entsprechend können sich die oben aufgeführten Marken ändern.

Wählen Sie aus den angezeigten Sensormodellen eines aus

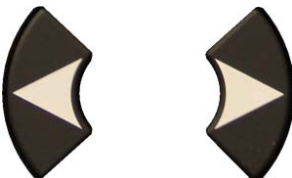


= Weiter

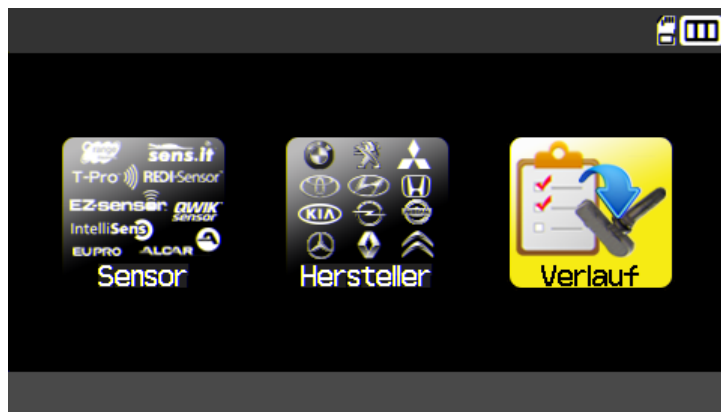


= Zurück

3.3. AUSWAHL NACH VERLAUF



Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Fahrzeug auszuwählen.



= Weiter



= Zurück

KURZLICH		
Hersteller/Modell/BJ	Datum	wiederhersch
TOYOTA/RAV4 III/2012	12/17/2015	---
TOYOTA/RAV4 III/2012	12/17/2015	---
TOYOTA/RAV4 III/2012	12/17/2015	---
TTD/4 ROUES/17:35:17	12/16/2015	---
TTD/4 ROUES/17:34:25	12/16/2015	---
TTD/4 ROUES/17:28:20	12/16/2015	---
TOYOTA/RAV4 III/2012	12/11/2015	---
TOYOTA/RAV4 III/2012	12/11/2015	---



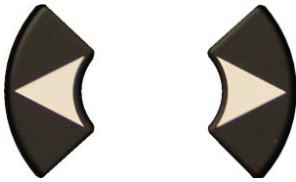
= Weiter



= Zurück

3.4. ABSCHNITT „SENSOR-ID KOPIEREN“

Dieses Menü erlaubt das Kopieren einer Sensor-ID , wenn der „alte“ Sensor noch aktiviert werden kann.



Scrollen Sie nach rechts und links, um eine **KOPIEROPTION** auszuwählen.



= Weiter



= Zurück

Positionieren Sie den Sensor vor die Geräteantenne, um den Sensor zu überprüfen.



Zum Auslösen des Sensors.

Das Gerät löst den Sensor aus. Warten Sie ein paar Sekunden.



Die Sensordaten werden angezeigt.

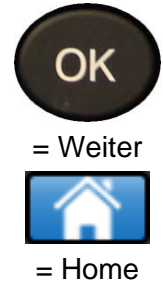


= Weiter



= Zurück

Positionieren Sie den Sensor vor die Geräteantenne, um die ID an den neuen Sensor zu senden.



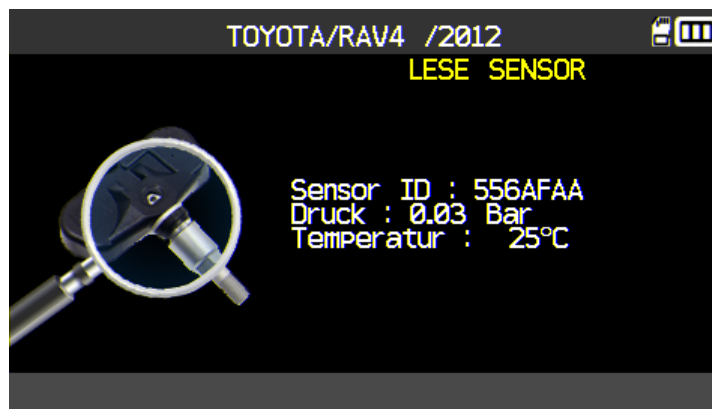
Warten Sie ein paar Sekunden.



Das Gerät verifiziert die übertragene ID.

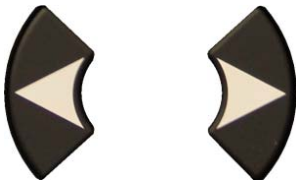


Der Sensor wird kopiert.



3.5. ABSCHNITT „SENSOR-ID EINRICHTEN“

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie ein Marke-Modell-Jahr-spezifischer Sensor eingerichtet wird, wenn der „alte“ Sensor nicht kopiert werden kann. Der bzw. die neue(n) Sensor-ID(s) werden nach dem Zufallsprinzip vom Gerät generiert und müssen nicht der Original-ID entsprechen. Der neue Sensor muss auf die MSE abgestimmt werden, indem ein Anlernvorgang durchgeführt wird (siehe Abschnitt 2: Anlernvorgänge).



Scrollen Sie nach rechts und links, um eine **EINRICHTUNGSOPTION** auszuwählen.



= Weiter



= Zurück

Positionieren Sie den Sensor vor die Geräteantenne, um die ID an den neuen Sensor zu senden.

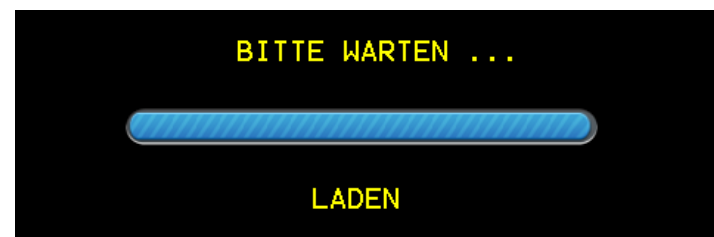


= Weiter



= Home

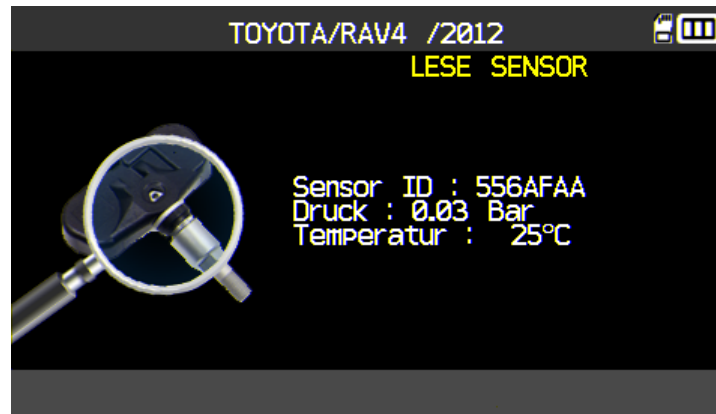
Warten Sie ein paar Sekunden.



Das Gerät verifiziert die übertragene ID.



Der Sensor ist eingerichtet.



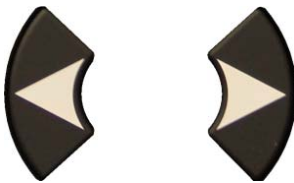
= Weiter



= Zurück

3.6. "ABSCHNITT „ALLE SENSOREN-IDS KOPIEREN“

Alle Sensor-IDs von den „alten“ Sensoren kopieren.



Scrollen Sie nach rechts und links, um eine **EINRICHTUNGSOPTION** auszuwählen.

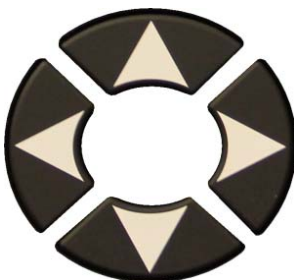


= Weiter



= Zurück

Wie bei „**SENSOR PRÜFEN**“ vorgehen und die vier Sensoren auslösen.



Wenn alle Sensoren ausgelöst wurden, drücken Sie das Symbol „Einfügen“.



= Weiter



= Zurück



Wählen Sie das zu kopierende Rad aus.

TOYOTA/RAV4 III/2012

DRUCKE Sensor aufkleben

0.05 0.10

	ID	Bar	MHz	°C	Bat
LF	C3D7836	0.05	315	23	ok
RF	2A6E100	0.10	315	22	ok
RR	C3C33DF	0.08	315	22	ok
LR	F383834	0.10	315	23	ok



Sensor einfügen.

Positionieren Sie den Sensor vor die Geräteantenne, um die ID an den neuen Sensor zu senden.

TOYOTA/RAV4 /2012

Programm EZ-sensor
EZ-sensor, 315 MHz

DRUCKEN UM ZU PROGRAMMIEREN



= Weiter



= Home

Warten Sie ein paar Sekunden.

BITTE WARTEN ...

LADEN

Das Gerät verifiziert die übertragene ID.

TOYOTA/RAV4/2012

Sensor verifizieren

Der Sensor wird kopiert.

TOYOTA/RAV4/2013 >03

EZ-sensor

Sensor ID : 4164767983
Pressure : 0.37 PSI
Temperature : 80°F

SUCCESSFUL TRANSFER



= Weiter



= Zurück



Wählen Sie ein
anderes zu
kopierendes Rad aus.

TOYOTA/RAV4/2013 >03

Press to paste sensor

0.00 0.00

	ID	PSI	Mhz	°F	BAT
LF	4164767983	0.00	433	78	OK
RF	4164768441	0.00	433	78	OK
RR	4164769821	0.37	433	78	OK
LR	4178171147	0.00	433	78	OK

0.00 0.37



Sensor
einfügen.

Gehen Sie für alle übrigen Räder wie in der oben gezeigten Anweisung vor.

3.1. PROBLEM BEI NEUPROGRAMMIERUNG

Bei Problemen bei der
ID-Übertragung wird
folgende Mitteilung
angezeigt. Beginnen
Sie dann noch einmal
von vorn.

TOYOTA/RAV4 III/2012

SCHRADER EZ-sensor

KOM. FEHLER
BITTE NOCHMAL VERSUCHEN

DRUCKE UM ZU PROGRAMMIEREN



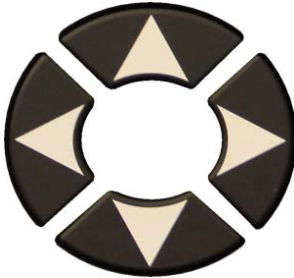
= Von vorn
beginnen



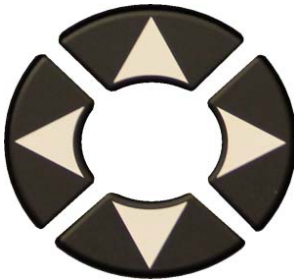
= Zurück

4. SUCHMENÜ

In diesem Menü können Sie in der Fahrzeugdatenbank nach einem bereits ausgelösten Fahrzeug suchen.



Sie können nach folgenden Kriterien suchen: **KUNDE**, **NUMMERNSCHILD**, **FIN** oder **MARKE**.



Es wird eine Tastatur zur Zeicheneingabe angezeigt. Bestätigen Sie mit

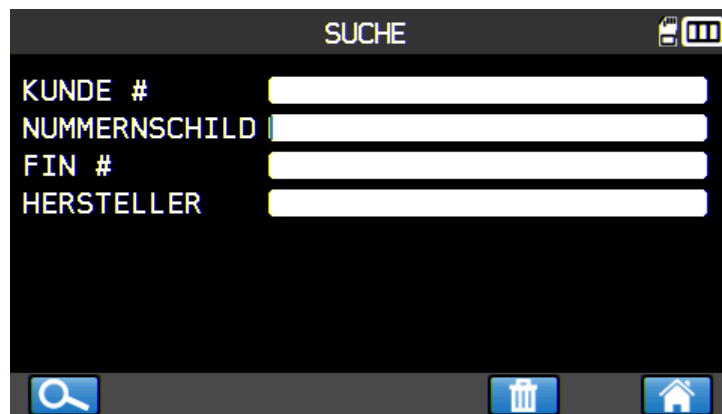
Sie mit .



= Weiter



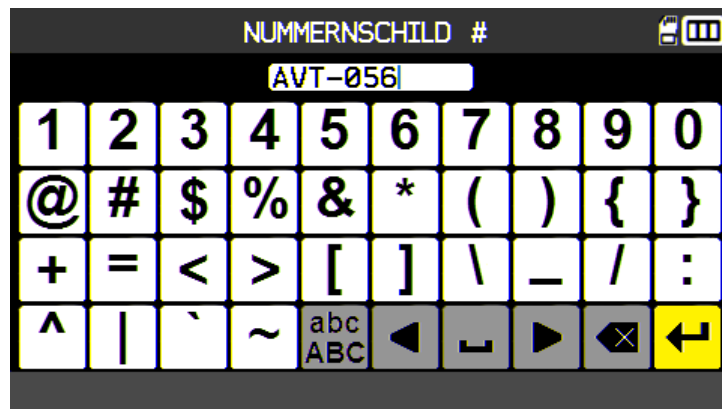
= Zurück



= Weiter



= Zurück



= Weiter



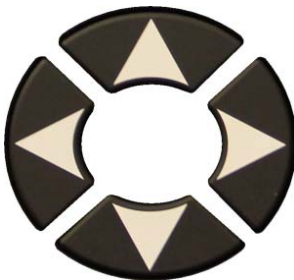
= Zurück



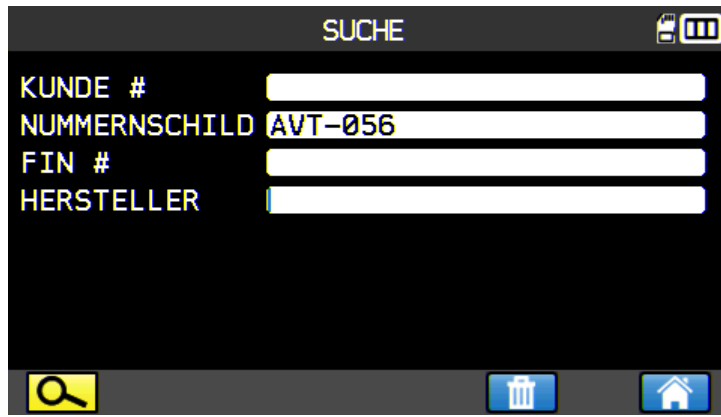
Um  für die Datenanzeige auszuwählen.



Um das Fahrzeug auszuwählen.



Um die Aktion auszuwählen.



= Weiter



= Zurück



= Weiter



= Zurück



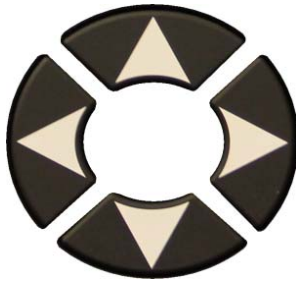
= Weiter



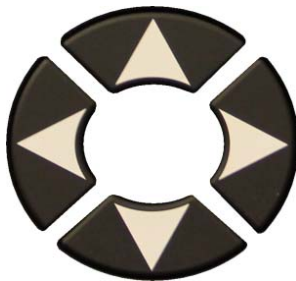
= Zurück

4.1. AUTOMATISCHE SUCHE ÜBER FIN

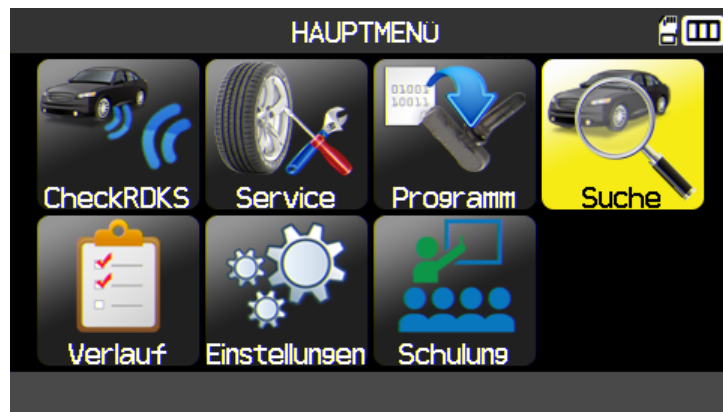
Auf diese Art können Sie mithilfe des **FIN**-Strichcodes in der Fahrzeugdatenbank nach einem Fahrzeug mit bereits ausgelösten Sensoren suchen.



Wählen Sie das **FIN**-Feld aus.



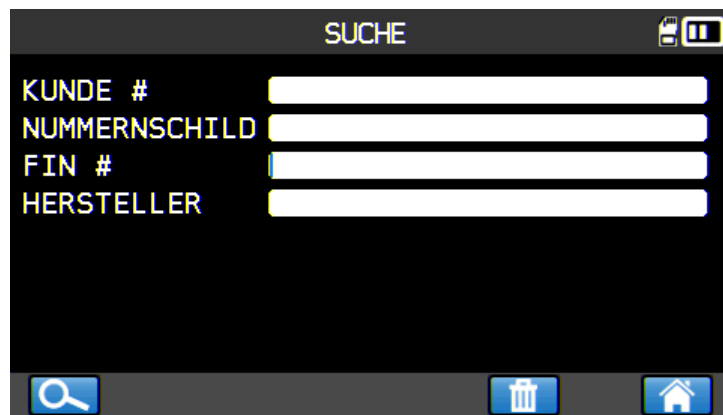
Im **FIN**-Suchmenü die **VIN** Taste betätigen.



= Weiter



= Zurück



= Weiter



= Zurück

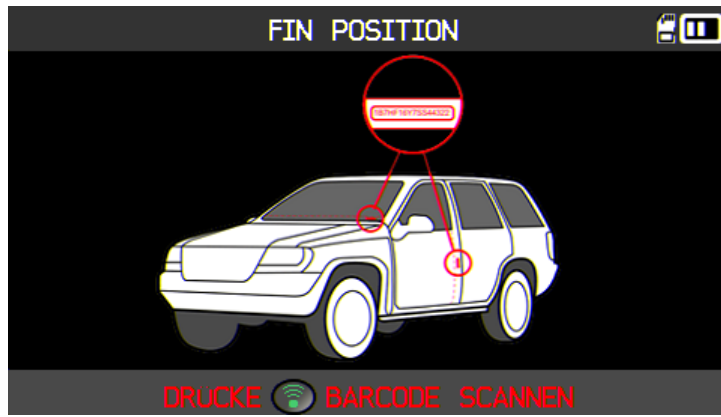


= Weiter




= Zurück

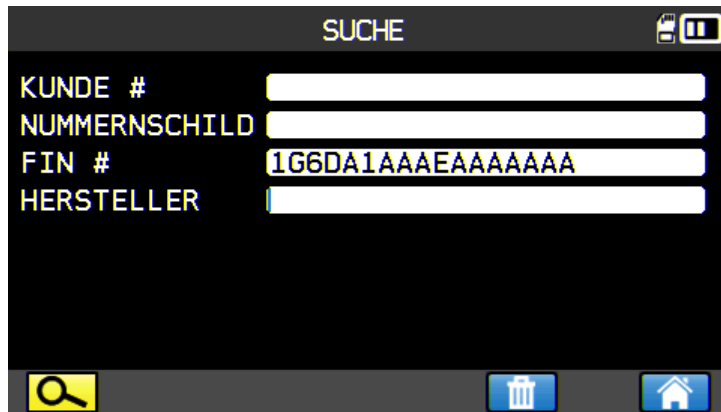
Die Position des FIN-Strichcodes wird angezeigt.



Den FIN-Strichcode scannen

Der gescannte FIN-Code wird im Feld angezeigt.

Wählen Sie , um die Daten anzuzeigen.



= Weiter



= Zurück

Das entsprechende Fahrzeug wird angezeigt.



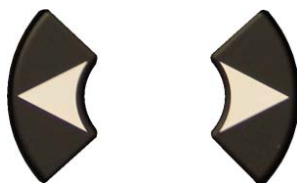
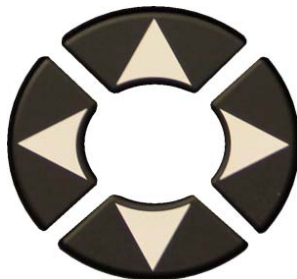
= Weiter



= Zurück

5. VERLAUF

Bei dieser Funktion wird die letzte Aktivität des Geräts aufgelistet.



Scrollen Sie nach rechts oder links, um eine **VERLAUFSDITION** auszuwählen.

Letzte Option



Wählen Sie das Ereignis aus, das angezeigt werden soll.

Auf dem Bildschirm wird das ausgewählte Fahrzeug mit dem letzten Ausleseergebnis angezeigt. Es ist möglich, mit dem Auslösen des Fahrzeugs fortzufahren.



= Weiter



= Weiter



= Zurück

Make/Model/Year	Date	Reset
HONDA/Odysey/2012-2013	02/15/2000	---
HONDA/Odysey/2012-2013	02/15/2000	---
OPEL/Insigna/2014	02/14/2000	---
OPEL/Insigna/2014	02/14/2000	---
HONDA/Odysey/2012-2013	02/13/2000	---
CITROEN/DS5/2014	02/13/2000	---
BMW/Serie 1/2014...	02/13/2000	---



= Weiter



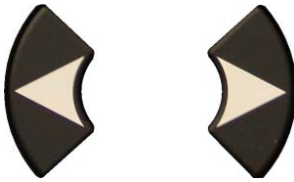
= Zurück



Zum Auslösen des Sensors.



= Zurück

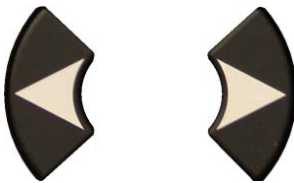


Scrollen Sie nach rechts oder links, um eine **VERLAUFSOPTION** auszuwählen.

Statistikoption



Zum Wechseln der Seite.



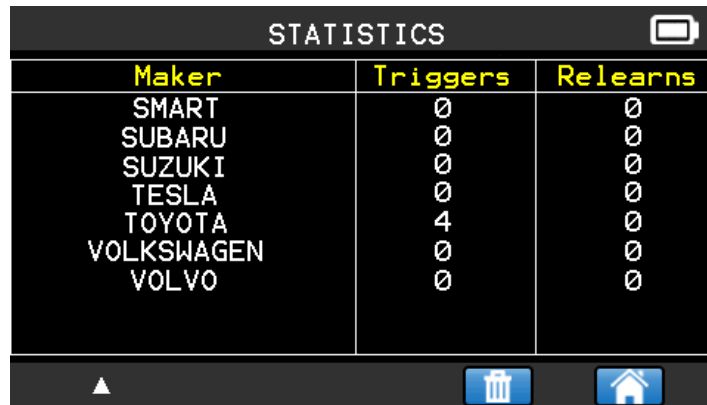
Scrollen Sie nach rechts oder links, um eine **VERLAUFSOPTION** auszuwählen.



= Weiter



= Zurück



= Weiter



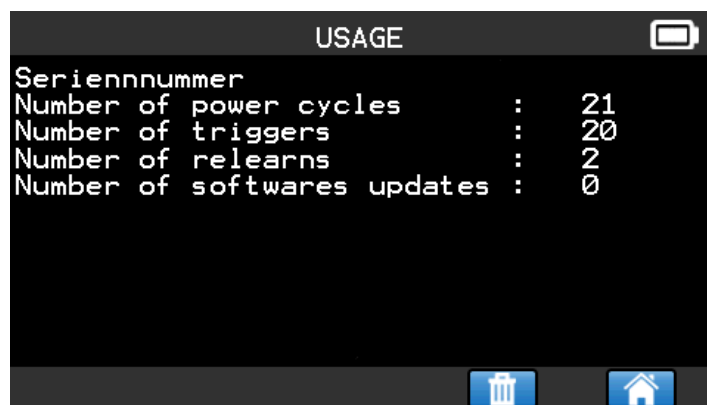
= Zurück



= Weiter



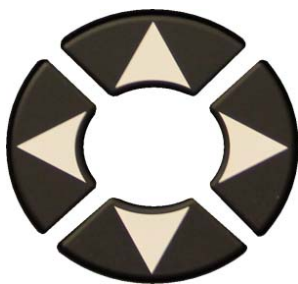
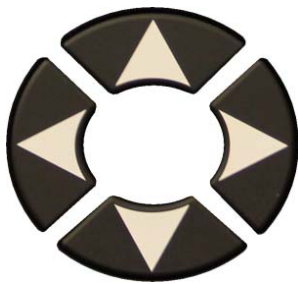
= Zurück



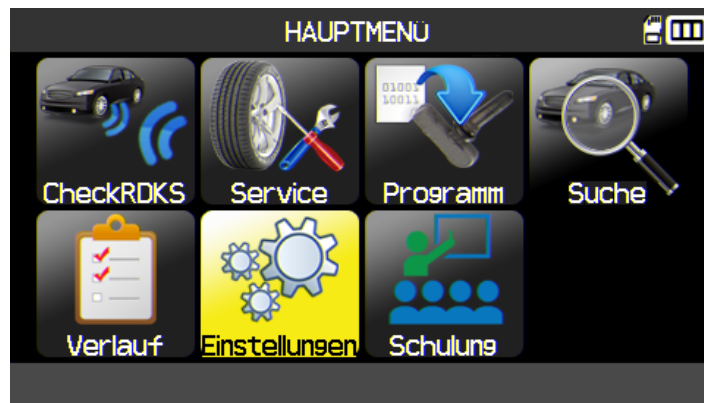
= Zurück

6. EINSTELLUNGEN

6.1. EINSTELLUNGSMENÜ AUFRUFEN



Wählen Sie die gewünschte Funktion aus.



= Weiter



= Zurück









= Weiter



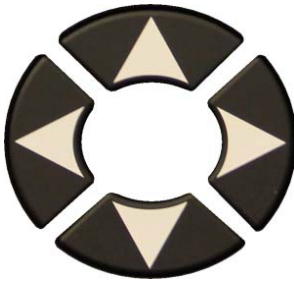
= Zurück

Hinweis: Zu jedem Symbol wird die Einstellungsmöglichkeit angezeigt.

	SPRACHE	Wählen Sie aus den aufgeführten Sprachen Cestina, Dansk, Deutsch, Engelska, English, Español, Français, Italiano, Nederlands, Norsk, Polski, Portugues, Suomi die Sprache für die Anzeige aus.
	EINHEITEN	Ändern Sie die Anzeige für Luftdruck und Temperatur (kPa, Bar oder PSI mit F° oder C°).
	FORMAT	Ändern Sie das Format für die Anzeige der Sensor-ID.
	SUMMER	Stellen Sie den Summer auf EIN oder AUS (JA oder NEIN).
	AUTO AUS	Zeitraum, nach dem sich das Gerät automatisch abschaltet, wenn es nicht in Betrieb ist.
	ZONE	Wählen Sie die geographische Zone aus, in der das Gerät eingesetzt wird: AMERIKA , EUROPA oder KOREA . Für eine Änderung der Zone ist das Herunterladen der entsprechenden WebVT-Software oder eine SD-Karte notwendig, um die Zonendaten zu erhalten.

6.1.1. Spracheinstellungen ändern

SPRACHE: Wählen Sie aus den aufgeführten Sprachen Cestina, Dansk, Deutsch, Engelska, English, Español, Français, Italiano, Nederlands, Norsk, Polski, Portugues, Suomi die Sprache für die Anzeige aus.



Wählen Sie die Funktion oder die Einstellungen aus.



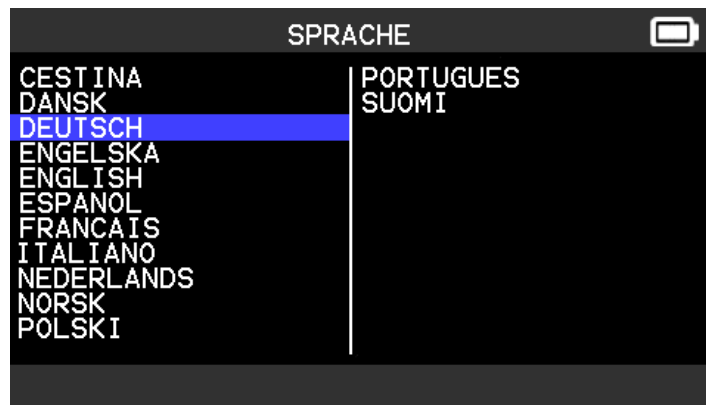
Scrollen Sie für die Auswahl nach oben oder unten.



= Weiter



= Zurück



=

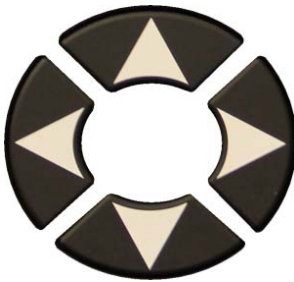
Bestätigen



= Zurück

6.1.2. Einheitseinstellungen ändern

EINHEITEN: Ändern Sie die Anzeige für Luftdruck und Temperatur (kPa, Bar oder PSI mit F° oder C°).



Wählen Sie die Funktion oder die Einstellungen aus.



= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie nach oben oder unten, um die **Einheiten** auszuwählen.



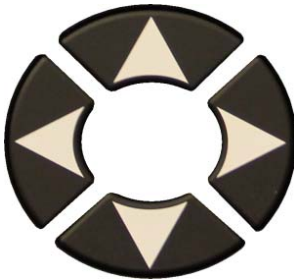
= Bestätigen



= Vorherige

6.1.3. Formateinstellungen ändern

FORMAT: Ändern Sie das Format für die Anzeige der Sensor-ID.



Wählen Sie die Funktion oder die Einstellungen aus.



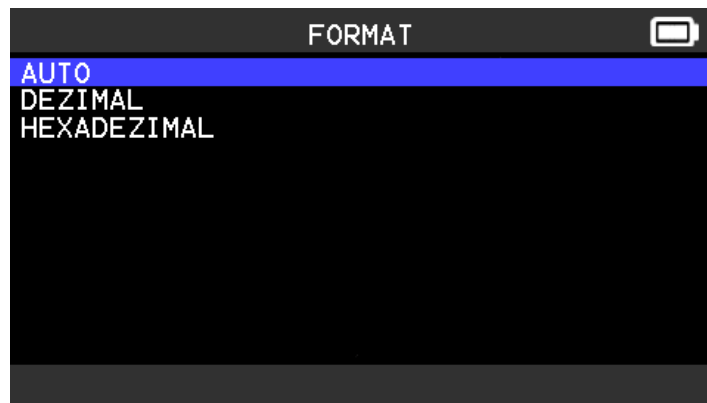
= Bestätigen



= Zurück



Scrollen Sie nach oben oder unten, um ein Format auszuwählen.



= Bestätigen



= Zurück

AUTO: Anzeige des Formats für Sensor-ID, wie es vom Sensor übertragen wird.

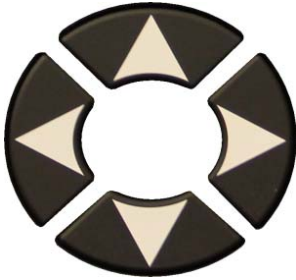
DEZIMAL: Anzeige der Sensor-ID als Dezimalzahl (0 bis 9).

HEXADEZIMAL: Anzeige der Sensor-ID als Hexadezimalzeichen (0 bis F).

6.1.4. Summereinstellungen ändern

SUMMER: Den Summer auf EIN oder AUS stellen. (JA oder NEIN).

Wenn der Summer auf **JA** eingestellt ist, ertönt ein akustisches Signal, sobald die Sensor-ID erkannt wurde.



Wählen Sie die Funktion oder die Einstellungen aus.



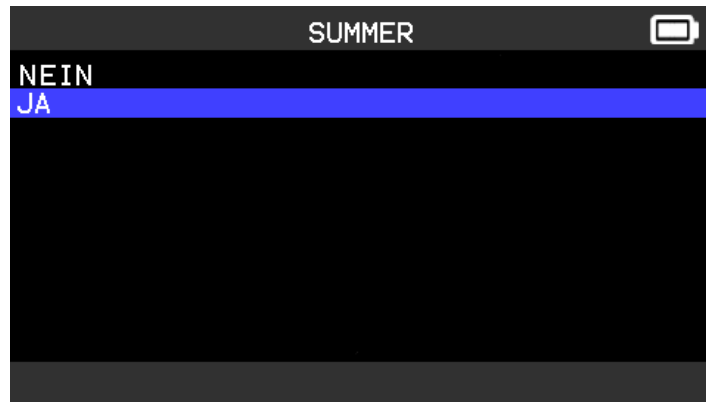
= Bestätigen



= Zurück



Scrollen Sie nach oben oder unten, um **Ja** oder **Nein** auszuwählen.



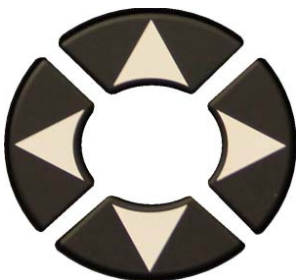
= Bestätigen



= Zurück

6.1.5. Auto Aus-Einstellungen ändern

AUTO AUS: Zeitraum, nach dem sich das Gerät automatisch abschaltet, wenn es nicht in Betrieb ist.



Wählen Sie die Funktion oder die Einstellungen aus.



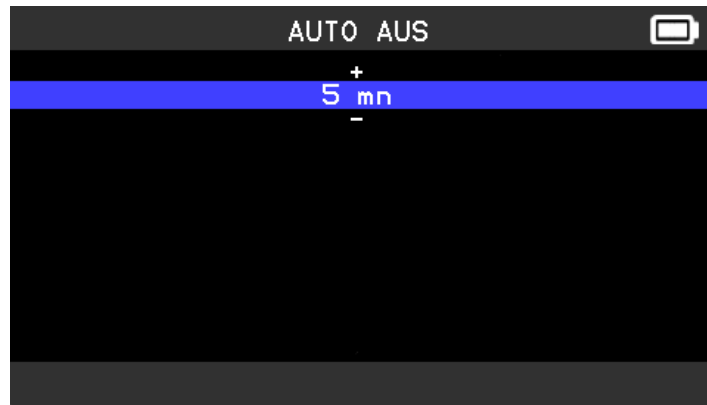
= Bestätigen



= Zurück



Scrollen Sie nach oben (+) oder unten (-), um die Zeitangabe zu verändern.



Einstellungen von **60 Min** (Maximum) bis **AUSGESCHALTET** (nie) möglich.



= Bestätigen



= Zurück

6.1.6. Zoneneinstellungen ändern



Wählen Sie die Funktion oder die Einstellungen aus.



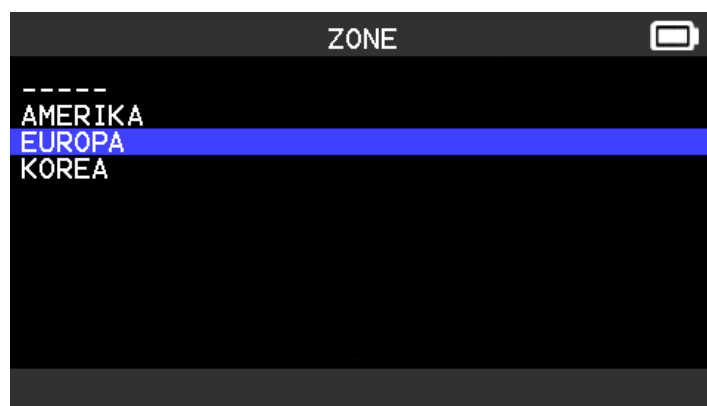
Scrollen Sie nach oben oder unten, um eine neue geographische Zone auszuwählen.



= Bestätigen



= Zurück

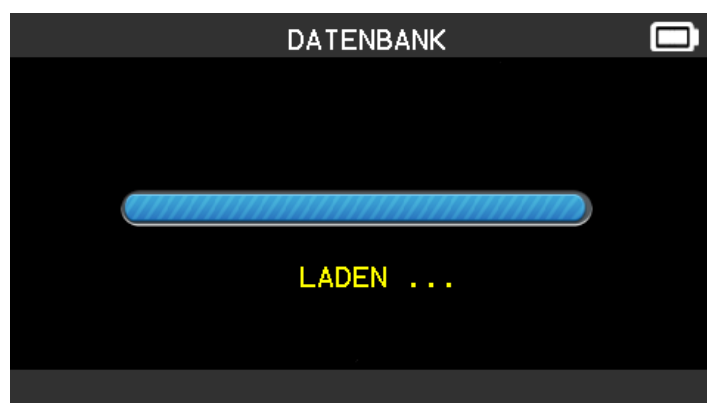


= Bestätigen

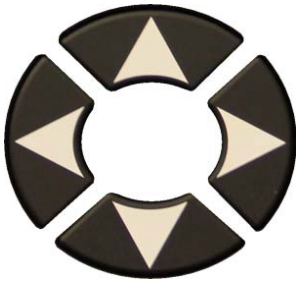


= Zurück

Das Gerät lädt die neue Datenbank für die ausgewählte geographische Zone.



6.1.7. Impressum



= Weiter



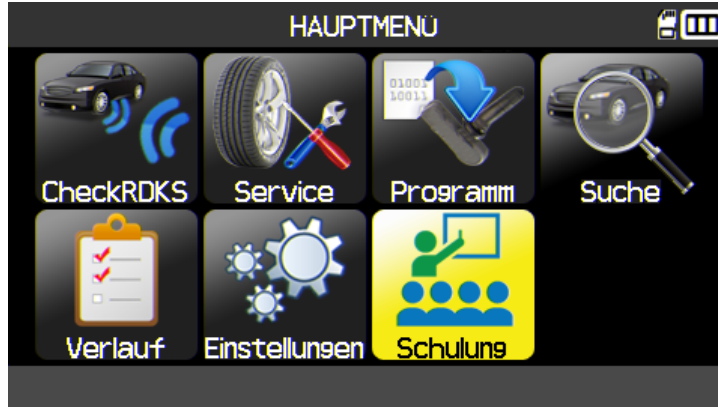
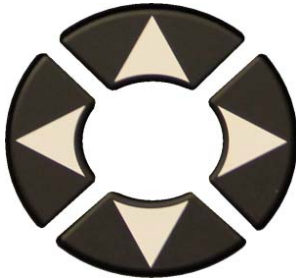
= Zurück



= Zurück

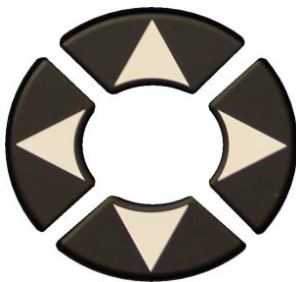
7. SCHULUNG

Mit dieser Funktion können Sie einige Prozesse anzeigen, wie verschiedene Anlernvorgänge, Toolupdates usw.



= Weiter

Schulungsbeispiel:



= Weiter



= Zurück



Zum Wechseln der Seite.



= Weiter



= Zurück

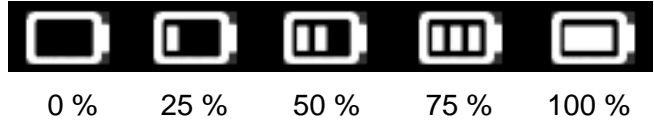
SONSTIGES

1. AUFLADEN

Niedriger Batteriestatus

Ihr **TPMS-GERÄT** ist in der Lage, einen niedrigen Batteriestatus zu erkennen. Die Batterieleistung reicht für ca. 800 Sensorprüfungen je Batterieladung (ca. 160 bis 200 Fahrzeuge). Sie ist auch von den Sensormodellen abhängig.

Batteriestatusanzeige:



Wenn 0 % aufleuchtet, schaltet sich das Gerät automatisch nach 10 Sekunden aus.



Die Batterie lädt auf.



Batteriestörung: Setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

BENUTZEN Sie das Gerät **NICHT** bei niedrigem Batteriestatus, übertragene und empfangene Daten können fehlerhaft sein.

Beim Aufladen leuchtet die Batterieanzeige rot auf. Sie wird grün, wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist.



Das Gerät kann auf zwei Arten aufgeladen werden:

- Stecken Sie den Netzstecker direkt in das Gerät und verbinden Sie den Stecker mit einer entsprechenden Steckdose.
- Stecken Sie den Netzstecker in die Dockingstation und platzieren Sie das Gerät in der Dockingstation. Beim Aufladen in der Dockingstation sowie in allen anderen Fällen leuchtet die LED-Lampe „LADEN“ rot auf.

Batteriewechsel



Es wird empfohlen, das Gerät zum Wechseln der Batterie an den Hersteller zurückzugeben.



2. SENSORDETAILS AUSDRUCKEN

Hinweis: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn zuvor die Fahrzeugsensoren durch den Benutzer ausgelöst wurden und das Gerät eingeschaltet ist.

1) Platzieren Sie das Gerät in der Dockingstation. Stellen Sie sicher, dass alle Sensoren ausgelöst wurden.

2) Schließen Sie das Ladegerät an die Dockingstation an (Stellen Sie sicher, dass es angeschlossen ist). Dadurch wird der Drucker mit Spannung versorgt.

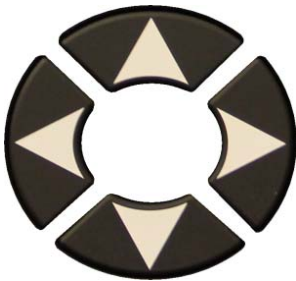
3) Schalten Sie den Drucker ein, drücken Sie die -Taste so lange, bis die grüne Lampe aufleuchtet .

4) Der Drucker ist bereit, wenn die Batterielampe  anzeigt. Die -Taste ist für die Papierversorgung.


Hinweis: Die Verbindung zwischen Gerät und Drucker erfolgt über Infrarotstrahlen.

```

TOYOTA
RAV4
2012
---- LEFT FRONT ----
Sensor ID : E89D500
Pressure : 0.03 Bar
Temperature : 23 C
Battery state: OK
---- RIGHT FRONT ----
Sensor ID : 2A6E100
Pressure : 0.08 Bar
Temperature : 23 C
Battery state: OK
---- RIGHT REAR ----
Sensor ID : 559E00F
Pressure : 0.03 Bar
Temperature : 26 C
Battery state: OK
---- LEFT REAR ----
Sensor ID : 559FA29
Pressure : 0.03 Bar
Temperature : 25 C
Battery state: OK
    
```



5) Wählen Sie mit den Pfeiltasten das -Symbol aus.

6) Drucken Sie die Ergebnisse aus, indem Sie OK  drücken.



= Drucken



= Zurück

3. BEHEBEN VON STÖRUNGEN

Wenn sich mit dem **TPMS-GERÄT** weder durch elektronische noch durch magnetische Aktivierung einer oder mehrere Sensoren auslösen lassen, dann ist folgende Anleitung für die Fehlersuche zu befolgen:

- 1) Das Fahrzeug hat keinen Sensor, selbst wenn ein Metallventilschaft vorhanden ist. Es wird darauf hingewiesen, dass Gummi-Steckventile von Schrader bei TPMS-Systemen verwendet werden.
- 2) Sensor, Modul oder Steuergerät sind beschädigt oder defekt.
- 3) Der Sensor ist so entwickelt, dass er sich regelmäßig selbst auslöst und ist nicht dafür ausgelegt, auf eine Auslösefrequenz zu reagieren.
- 4) Ihr **TPMS-GERÄT** benötigt möglicherweise eine Software-Aktualisierung.
- 5) Die „Auto Off“-Zeiteinstellungen für die Bildschirmanzeige überprüfen.
- 6) Ihr **TPMS-GERÄT** ist beschädigt oder defekt.

4. GERÄT AKTUALISIEREN

Wie Sie Ihr TPMS-GERÄT aktualisieren

Sobald ein neues Protokoll verfügbar ist, sollte Ihr Gerät aktualisiert werden. Befolgen Sie hierzu folgende Schritte:

WICHTIG: Deaktivieren Sie vorübergehend alle Antivirus- und Antispam-Software auf Ihrem Computer. Dies ist notwendig, um eine erfolgreiche Aktualisierung vornehmen zu können.



4.1. WEBVT PC-SUITE INSTALLIEREN

- 1) **Schließen Sie das TPMS-Gerät an den USB-Port an und schalten Sie es EIN.**
- 2) Legen Sie die mit Ihrem Gerät gelieferte CD in das PC-Laufwerk ein und klicken Sie auf das **WebVT**-Symbol, um das Programm zu starten.
- 3) Es erscheint der Bildschirm: „**Welcome to the Install Shield Wizard for WebVT.**“ Auf „**Next >**“ klicken
- 4) Wählen Sie im folgenden Fenster den Zielordner und klicken Sie dann auf „**Next >**“
- 5) Folgen Sie den Anweisungen, bis das Fenster mit der Taste „**Finish**“ erscheint.
- 6) Klicken Sie auf „**Finish**“, wenn die Installation von **WebVT** abgeschlossen wurde.

***Hinweis:** Bestellinformationen zu Artikelnummer, Verfügbarkeit und Preis der jährlichen Software-Aktualisierung erhalten Sie bei Ihrem Händler.*

4.2. OPTION AKTUALISIERUNG ÜBER USB / INTERNET

Stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die Batterie vollgeladen ist.


- 1) Schließen Sie das USB-Kabel vom **TPMS-GERÄT** an den **PC** an und schalten Sie das Gerät ein.
- 2) Starten Sie die **WebVT**-Software.
- 3) Auf einem Bildschirm wird die Mitteilung „**Update Device**“ angezeigt.
- 4) Hier können Sie auch „**Sensor IDs**“ ausdrucken.
- 5) Drücken Sie auf „**Ja**“, um Ihr Gerät mit der neuesten Software-Version zu aktualisieren. Die Aktualisierung dauert einige Minuten und der entsprechende Fortschritt wird in Prozent über ein Balkendiagramm angegeben.

Warnung!

Während der Aktualisierung darf das TPMS-Gerät nicht vom PC getrennt oder der PC ausgeschaltet werden. Dadurch kann das Gerät nachhaltig beschädigt werden.

4.3. OPTION SD-KARTE (OHNE INTERNET) AKTUALISIERUNG

Stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die Batterie vollgeladen ist.

- 1) Stecken Sie die **SD-Karte** mit dem Kontakt nach oben in den Steckplatz.
- 2) Schalten Sie das **TPMS-GERÄT** ein und rufen Sie das Hauptmenü auf.
- 3) Scrollen Sie nach unten auf **Aktualisierung TPMS-Gerät** und drücken Sie die Eingabetaste.
- 4) Scrollen Sie nach unten auf **JA** und drücken Sie die Eingabetaste.
- 5) Wenn „File Selection“ erscheint, drücken Sie die -Taste.
- 6) Das Gerät wird nun seine Software-Version aktualisieren.
- 7) Wenn die Installation abgeschlossen wurde, schaltet sich das Gerät automatisch aus. **Nehmen Sie die SD-Karte wieder heraus.**
- 8) Schalten Sie das **TPMS-GERÄT** ein. Auf dem Bildschirm wird die neueste Software-Version angezeigt.

Warnung!

Während der Aktualisierung darf das TPMS-Gerät nicht ausgeschaltet oder die SD-Karte herausgezogen werden. Dadurch kann das Gerät nachhaltig beschädigt werden.

5. ZURÜCKSETZEN DES GERÄTES AUF HERSTELLER GRUNDEINSTELLUNGEN UND SENSORDATENBANK WECHSELN

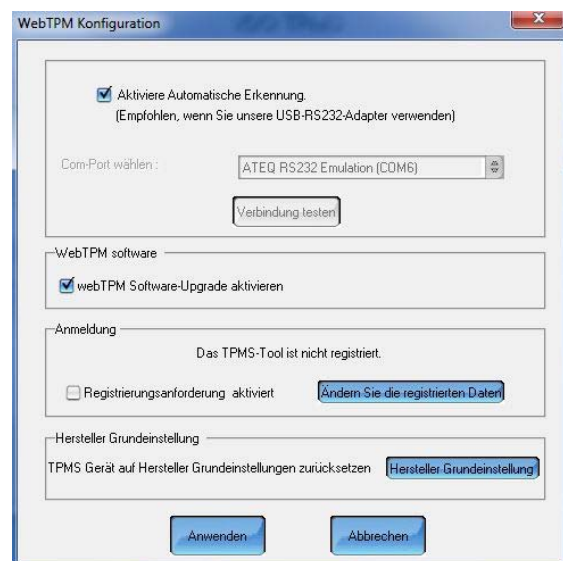
Je nach benötigtem, programmierbaren Sensor, ist es nötig die Sensordatenbank zu wechseln, oder das Gerät auf Hersteller Grundeinstellungen zurückzusetzen.

Bitte benutzen Sie die **VDO WebVT** Software um die Einstellungen vorzunehmen.

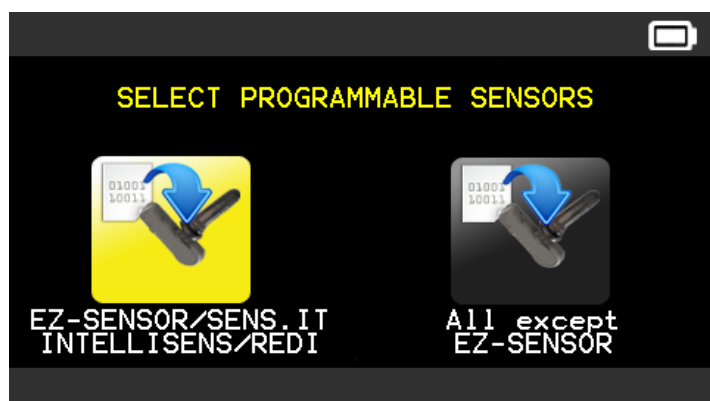
- 1) Starten Sie die **VDO WebVT** Software
- 2) Das **VDO TPMS Pro** mit dem mitgelieferten USB Datenkabel an den PC anschließen.
- 3) Schalten Sie das **VDO TPMS Pro** an.
- 4) Klicken Sie in der **VDO WebVT** Software auf Einstellungen.



- 5) folgendes Fenster öffnet sich:
- 6) Nun können Sie durch einfaches Anklicken des Feldes „**Hersteller Grundeinstellung**“ das Gerät in den Anlieferungszustand zurücksetzen, und unter dem Geräte- Menüpunkt „**Programm**“, die gewünschte Sensordatenbank auswählen.



- 7) Eine erfolgreiche Änderung der Sensordatenbank wird Ihnen durch folgendes Fenster angezeigt:
- 8) Folgende Änderung ist möglich:



6. SICHERHEITSINFORMATIONEN ZU BATTERIEN UND LADEN

Diese Sicherheitsanweisungen und Warnungen müssen vor Einsatz und Laden Ihrer Lithium-Polymer-Batterien gelesen und verstanden worden sein.

Betriebsumfeld

Respektieren Sie die an Ihrem Arbeitsgebiet geltenden Bestimmungen. Schalten Sie das Gerät in jenen Sektoren ab, in denen der Einsatz untersagt ist oder wo Störungen durch Interferenzen oder sonstige Gefahren auftreten können.

Verwenden Sie das Gerät nur für die in der Betriebsanleitung vorgesehenen Funktionen.

Gerät und Zubehör können Kleinteile enthalten. Diese müssen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.

Zum Aufladen

Verwenden Sie nur das vom Hersteller mitgelieferte Ladegerät. Der Gebrauch anderer Ladegeräte kann zu Störungen und/oder zu Gefahren führen.

Wenn die rote LED-Lampe erlischt, ist der Ladevorgang abgeschlossen.

Zum Ladegerät

Das Ladegerät nicht in feuchten Bereichen verwenden. Das Gerät darf nicht mit nassen Füßen oder Händen berührt werden.

Das Ladegerät sollte in einem ausreichend belüfteten Bereich betrieben werden. Das Ladegerät darf nicht mit Papier oder anderen Materialien, die eine Kühlung verhindern, abgedeckt werden. Das Ladegerät darf nicht verwendet werden, wenn es sich in einem Transportgehäuse befindet.

Schließen Sie das Gerät an eine ordnungsgemäße Stromquelle an. Der Spannungsbedarf wird auf dem Produktgehäuse und/oder der Verpackung angegeben.

Das Ladegerät darf nicht benutzt werden, wenn dabei die Drähte beschädigt werden. Versuchen Sie nicht, die Einheit zu warten. Sie enthält keine Teile, die gewartet werden können. Tauschen Sie die Einheit aus, wenn sie beschädigt oder feucht geworden ist.

Dieses Ladegerät ist kein Spielzeug und sollte nicht von Kindern oder geschwächten

Personen ohne ausreichende Schulung oder Aufsicht benutzt werden.

Dieses Ladegerät darf nicht als Stromquelle benutzt werden.

Vor Pflege und Reinigung muss das Ladegerät von der Stromversorgung getrennt werden.

Zur Batterie

ACHTUNG: Diese Einheit enthält eine eingebaute Lithium-Polymer-Batterie. Bei unsachgemäßem Vorgehen besteht Explosionsgefahr, und chemische Schadstoffe können entstehen. Um die Brand- oder Verbrennungsgefahr zu vermeiden: Batterie oder Gerät nicht demontieren, quetschen, durchbohren oder ins Feuer oder Wasser werfen und die Kontakte nicht kurzschließen oder mit einem Metallobjekt verbinden.

Verwenden Sie immer das von VDO empfohlene und mitgelieferte Ladegerät.

Zum Wechseln der Batterie muss das Gerät an den Hersteller zurückgegeben werden.

Das Öffnen des Geräts oder die Beschädigung des Siegels auf dem Gerät führt zum Verlust der Garantieleistung.

Sicherheitsanweisungen für den Einsatz von Lithium-Polymer-Batterien

Lassen Sie die Batterie während es Ladens **NIE** unbeaufsichtigt. Das Gerät muss während des Ladens unbedingt auf eine nichtbrennbare Unterlage (Keramikplatte oder Metallgehäuse) platziert werden.

Die Lithium-Polymer-Batterie darf **NUR** mit dem dafür vorgesehenen Ladegerät geladen werden.

Die Lithium-Polymer-Batterie darf **NICHT** mit einem Ladegerät vom Typ Ni-MH (Nickel Metal Hydride) geladen werden.

Wenn die Batterietemperatur auf über **60° C** steigt, muss der Ladevorgang **SOFORT ABGEBROCHEN** werden. Während des Ladens darf die Batterietemperatur **NICHT** mehr als **60° C** betragen.

Die Batterie darf **NICHT** direkt nach Gebrauch oder in noch heißem Zustand geladen werden. Sie muss zunächst auf Umgebungstemperatur gekühlt werden.

Unterbrechen Sie den Ladevorgang sofort, wenn Rauch oder Flüssigkeit aus der Batterie austritt. Trennen Sie das Ladegerät ab und lagern Sie das Gerät für mindestens 15

Minuten in einem isolierten Bereich. **DIE BATTERIE DARF NICHT WIEDERVERWENDET WERDEN.** Geben Sie das Gerät zurück an Ihren Verkäufer.

Halten Sie beim Laden der Batterie einen Feuerlöscher zu Ihrer Verfügung bereit. Sollte der seltene Fall eintreten, dass sich die Lithium-Polymer-Batterie entzündet, zum Löschen des Feuers **KEIN** Wasser, sondern Sand oder Feuerlöscher (siehe oben) verwenden.

Die unverwertbaren Elemente der Lithium-Polymer-Batterie müssen neutralisiert werden. Der Neutralisierungsprozess muss unter strengen Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen, das Gerät an uns zurückzugeben. Wir sammeln die alten Batterien und geben Sie dann an ein spezielles Recycling-Unternehmen weiter.

Lithium-Polymer-Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Lithium-Polymer-Batterien sind für Kinder unter 14 Jahren nicht geeignet. Lassen Sie Lithium-Polymer-Batterien nicht in Reichweite von Kindern

Um Leckagen oder andere Gefahren zu vermeiden dürfen die Batterien nicht über **60° C** gelagert werden. Lassen Sie die Batterie nie in einem Fahrzeug (zum Beispiel) oder an einem Ort liegen, wo die Temperatur sehr hoch und über **60° C** steigen kann. Lagern Sie die Batterie an einem trockenen Ort, wo sie vor dem Kontakt mit Flüssigkeiten aller Art geschützt ist. Lagern Sie die Batterie ausschließlich auf einem nicht brennbaren,

hitzebeständigen, nicht leitfähigen Untergrund und halten Sie sie von brennbaren Materialien oder Quellen fern. Lagern Sie die Batterie immer außerhalb der Reichweite von Kindern.

Eine Lithium-Polymer-Batterie sollte mit einer Mindestladung von **30 %** gelagert werden. Bei einer Lagerung in einem völlig leeren Zustand wird sie schnell unbrauchbar.

Wenn Sie längere Zeit die Batterie nicht benutzen, müssen Sie sie regelmäßig (alle 6 Monate) aufladen, um die Mindestladung von **30 %** aufrechtzuerhalten.

Nichtbeachtung dieser Sicherheitsanweisungen kann schwere Verletzungen oder Sachbeschädigungen und sogar Feuer verursachen!

Das Unternehmen **VDO** lehnt jede Haftung für Schäden ab, die in Folge eines Verstoßes gegen diese Sicherheitsanweisungen entstanden sind.

Mit dem Einsatz einer Lithium-Polymer-Batterie, die einen Brand verursachen und durch die schwere Verletzungen und Sachbeschädigungen entstehen können, erklärt sich der Benutzer bereit, dieses Risiko einzugehen und die entsprechende Verantwortung zu übernehmen.

Da das Unternehmen **VDO** nicht den ordnungsgemäßen Einsatz der Batterie bei jedem Kunden kontrollieren kann (Laden, Entladen, Lagerung usw.), kann es nicht für Verletzungen und Sachbeschädigungen verantwortlich gemacht werden.

7. RECYCLING



Die wiederaufladbare Lithium-Ionen-Batterie oder das Gerät und/oder das Zubehör dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Diese Bestandteile müssen gesammelt und recycelt werden.



Die mit einem roten Kreuz durchgestrichene Mülltonne auf Rädern weist darauf hin, dass das Gerät nach Ablauf der Lebensdauer bei einer Sammelstelle abzugeben ist. Diese Verordnung betrifft nicht nur Ihr Gerät, sondern auch sämtliche mit diesem Symbol gekennzeichneten Zubehörteile. Entsorgen Sie diese Geräte nicht über den Hausmüll. Zusätzliche Informationen erhalten Sie bei VDO.

Index

<p style="text-align: center;">A</p> <p>Achtung 4, 56</p> <p>Alle Sensoren kopieren 35</p> <p>Aufladen 56</p> <p>Auto off 47</p> <p>Automatische Suche über FIN 40</p> <p style="text-align: center;">B</p> <p>Batterie 56</p> <p>Bedienungsanleitung 8</p> <p style="text-align: center;">D</p> <p>Dockingstation 51</p> <p>Drucker 52</p> <p style="text-align: center;">E</p> <p>Ein- / Ausschalten 7</p> <p>Einheiten 45</p> <p>Einstellungen 44</p> <p>Ergebnisse ausdrucken 52</p> <p>Ersatzteilemenü 26</p> <p style="text-align: center;">F</p> <p>Fehlersuche 53</p> <p>FIN 12</p> <p>Format 46</p> <p>Funktionstasten 5</p> <p style="text-align: center;">G</p> <p>Gebrauch 9</p> <p>Gerät aktualisieren 53</p> <p style="text-align: center;">H</p> <p>Hauptmenü 9</p> <p>Hilfe 27</p> <p style="text-align: center;">I</p> <p>Impressum 49</p> <p style="text-align: center;">K</p> <p>Kundeneinstellungen 16</p> <p style="text-align: center;">L</p> <p>Ladegerät 56</p> <p>Laden 51</p> <p style="text-align: center;">M</p> <p>Menü 38</p> <p style="text-align: center;">N</p> <p>Neuprogrammierung der Motorsteuereinheit 15</p> <p>Nutzen Sie die Bedienungsanleitung.... 4</p>	<p style="text-align: center;">O</p> <p>Option SD-Karte 54</p> <p style="text-align: center;">R</p> <p>Recycling 57</p> <p>Richten Sie einen neuen Sensor ein... 34</p> <p>Rohsensor programmieren 28</p> <p style="text-align: center;">S</p> <p>Schlüsseltest 24</p> <p>Schulung 50</p> <p>SD-Steckplatz 53</p> <p>Sensor kopieren 32</p> <p>Sensor prüfen 9</p> <p>Sicherheit 56</p> <p>Sicherheitshinweise 3</p> <p>Sicherheitsmaßnahmen 56</p> <p>Software-Aktualisierung 54</p> <p>Software-Installation 54</p> <p>Sonstiges 51</p> <p>Spezifikationen 2</p> <p>Sprache 44</p> <p>Steckplatz für SD-Karten 53</p> <p>Stromversorgung 56</p> <p>Summer 47</p> <p>Symbole 6</p> <p style="text-align: center;">T</p> <p>TPMS warten 18</p> <p>TPMS-Fehlercode lesen 23</p> <p style="text-align: center;">Ü</p> <p>Übersicht 8</p> <p style="text-align: center;">U</p> <p>Umfeld 56</p> <p>USB-Internetoptionen 54</p> <p style="text-align: center;">V</p> <p>Verlauf 43</p> <p style="text-align: center;">W</p> <p>Warnung 3</p> <p>WebVT PC-Suite 54</p> <p style="text-align: center;">Z</p> <p>Zone 48</p> <p>Zurücksetzen grunddaten 55</p> <p>Zurücksetzen sensordatenbank 55</p>
---	---

VDO